



Arbeitsmarktservice
Österreich

ABI / Arbeitsmarktforschung
und Berufsinformation

AMS-Forschungsbericht 2024

Abgeschlossene Projekte
des Jahres 2024

Wien, April 2025

GZ: BGS/ABI/0922/2025

Inhalt

Vorwort zum AMS-Forschungsbericht 2024	6
Im Jahr 2024 abgeschlossene Forschungsprojekte in struktureller Gliederung	8
1. Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels	8
2. Evaluierung und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente	29
3. Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung	40
4. Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung (4 von 79 Projekten)	88
5. Besondere Personengruppen am Arbeitsmarkt (4 von 79 Projekten)	94
Anhang	98

Inhalt im Detail

Vorwort zum AMS-Forschungsbericht 2024	6
Im Jahr 2024 abgeschlossene Forschungsprojekte in struktureller Gliederung	8
1. Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels	8
Projekte der Bundesgeschäftsstelle	8
1-1 Jahreshauptprognose und Quartalsprognosen der Arbeitsmarktentwicklung 2024 und 2025	8
1-2 Bundesländer-Detailprognose 2024 und 2025	10
1-3 Mittelfristige Arbeitsmarktvorschau bis 2027	11
1-4 Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage 2024	12
1-5 Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer - Berufliche und sektorale Veränderungen 2023 bis 2030	13
1-6 Standing Research Committee	14
1-7 Jahresbericht „Arbeitsmarktlage 2023“	15
1-8 Monatliches „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“	16
1-9 Regionale Arbeitsmarktprofile für Österreich, Bundesländer und Arbeitsmarktbezirke für 2023, Textteil und Tabellenteil	17
1-10 Der Stellenmarkt über Jobfeed	18
1-11 Analyse von Online-Stellendaten 2024	19
1-12 STAWIAB – Aufwände für statistisch-wissenschaftliche Analyse- und Beratungsleistungen	20
1-13 STAWIAB – AMS-interne Tätigkeiten	21
1-14 BibEr – Bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring	23
1-15 Demografie und Arbeitskräfte-knappheit im (inter)nationalen Kontext	24
1-16 Die Geographie der Intergenerationellen Einkommensmobilität in Österreich - eine Studie auf Basis von Eltern-Kind verknüpften Administrativdaten	25
Projekte der Landesgeschäftsstellen	26
1-17 Die Hebung des Arbeitskräftepotenzials von Frauen mit Kinderbetreuungspflichten im Bundesland Kärnten	26
1-18 Entwicklung des Arbeitskräfteangebots in den niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken	27
1-19 Erwerbsverläufe nach Episoden von Arbeitslosigkeit	28
2. Evaluierung und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente	29
2-1 Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter_innen des AMS	29
2-2 Erwartungswerte für Performanzindikatoren der Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice	30
2-3 Evaluierung des Impulsprogrammes 2024	31
2-4 Zufriedenheitsstudie: Evaluierung EURES Winter 2024	32
2-5 Berufsinformation für den Hochschulsektor – Trends und Bedarfsanalyse	33
Projekte der Landesgeschäftsstellen	35
2-6 Evaluierung des Modellprojekts Arbeitsplatzgarantie Marental (MAGMA)	35
2-7 Lernkompetenzen in der beruflichen Weiterbildung fördern (LERNweiter)	36
2-8 Teilhabechancen Tirol 2030 – Evaluierung und Zukunftsdialog	38
2-9 Evaluierung Qualifikationspass Wien	39
3. Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung	40
Projekte der Bundesgeschäftsstelle	40
3-1 AMS New Skills: Forschungsprojekte 2024/2025	40
3-2 AMS New Skills Workshops 2023 - Ökologisierung im Bau- und Baunebengewerbe“	41
3-3 New Skills: Literaturrecherchen und New-Skills-Interviews mit arbeitsmarktpolitischen Trägern der Sozialwirtschaft (SÖBs) zum Themenfeld „Arbeitsmarktintegration, Qualifizierung und Kreislaufwirtschaft“	42
3-4 Digitalisierung in Sozialwirtschaft	43

3-5 Digitalisierung in der österreichischen Erwachsenen- und Weiterbildung	44
3-6 Kreislauf-/Recyclingwirtschaft: Klima- und Umweltjobs als berufskundliche Querschnittsmaterie	45
3-7 Nachhaltigkeitskonzepte europäischer Arbeitsmarktverwaltungen	47
3-8 Kompetenz mit System - KmS	48
3-9 KmS: Kompetenzen auf Zertifikaten	49
3-10 AMS- Berufsinformationssystem: AMS-interne Wartungs- und Aktualisierungsprojekte 2024	50
3-11 AMS-Berufsinformationssystem: Projektmanagement für die Wartung	51
3-12 AMS-Berufsinformationssystem: Rahmenvertrag für kleinere Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen betreffend der AMS-Berufssystematik im BIS	52
3-13 AMS-Berufsinformationssystem: Inhaltliche Wartung und BIS-Release 2024	53
3-14 AMS- Berufsinformationssystem: Lehreberufspaket	54
3-15 AMS- Berufsinformationssystem: Einpflege der Überarbeitungen der CLMT-Kompetenzen sowie Aktualisierung der Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse	55
3-16 AMS- Berufsinformationssystem: Ergänzung von BIS-Kompetenzbegriffen aus Kompetenzkartensets und KODE	56
3-17 AMS- Berufsinformationssystem: Erklärvideos	57
3-18 AMS- Berufsinformationssystem: Expertenannotationen: Extraktion von Kompetenzen aus den annotierten Inseraten	58
3-19 AMS- Berufsinformationssystem: ESCO-Kompetenzen-Mapping auf ESCO-Version 1.2	59
3-20 AMS Interessententest für Messen	60
3-21 AMS-Berufskompass Neu	60
3-22 Wartung und Aktualisierung des AMS-Karrierekompass und angrenzender Tools 2024	62
3-23 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil Lehrberufe 2024	65
3-24 AMS-Online-Berufslexikon: 6xBL-Spezial + Update Berufsaussichten	66
3-26 AMS-Online-Berufslexikon: online: Userbefragung ABI-Tools	69
3-27 Redaktionssitzungen zur Abstimmung zwischen AMS-Online-Berufslexikon und dem BerufsInformationsSystem (BIS)	70
3-28 AMS-Forschungsnetzwerk online – Redaktionelle Betreuung und Aktualisierung (inkl. Relaunch, Datenmigration): 2024 & 2025	71
3-29 AMS-Jobbarometer	73
3-30 Handbuch „Berufe Arbeitsmarkt“ für BIZ-Berater_innen	74
3-31 AMS Berufe-Trumpf	75
3-32 Aktualisierung der Broschüre „Alter hat Zukunft“, Ausgabe 2024	76
3-33 Aktualisierung der Broschürenreihe „Jobchancen Studium - Kurzinfoblätter“	77
3-34 Aktualisierung der Broschürenreihe „Jobchancen Studium kompakt“ – Weboptimierung – www.ams.at/jcs	78
3-35 Endlektorat der Broschürenreihe „Jobchancen Studium“	79
3-36 „Jobchancen Studium“ Datenaktualisierung	80
3-37 Broschüren: Berufe „Gesundheit“ und Berufe „Soziales“ - 9.Auflage	81
3-38 Aktualisierung von 3 BerufsInfoBroschüren (Wegweiser: UNI, FH, PH)	82
3-39 Broschüre „Berufswahl Matura“ - 14.Auflage	83
3-40 Broschüre „Berufswahl Tourismus“ - 9.Auflage	84
3-41 Broschüre „Berufswahl Tipps“ - 8.Auflage	85
3-42 Broschüre „Berufswahl Technik“ - 6.Auflage	86
Projekte der Landesgeschäftsstellen	87
3-43 Kriterien und Motive für die Berufs- und Ausbildungswahl in Niederösterreich	87
4. Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung (4 von 79 Projekten)	88
Projekte der Bundesgeschäftsstelle	88
4-1 Durchführung der „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2024“	88
4-2 „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2024“: Zusatzleistungen im Rahmen von „FLEX-Leistungen“	91
4-3 Kund_innenzufriedenheit mit den BIZ-Dienstleistungen	92
4-4 Bevölkerungsbefragung online und Jugendbefragung online 2024	93
5. Besondere Personengruppen am Arbeitsmarkt (4 von 79 Projekten)	94

Projekte der Bundesgeschäftsstelle	94
5-1 AM-Integration von Geflüchteten aus der Ukraine mit besonderem Schwerpunkt auf Frauen	94
5-2 „JADE“ - Job Ad Decoder: Von Präferenzen zur Bewerbung	95
5-3 Integrationserfahrungen von Geflüchteten in Österreich	96
5-4 Möglichkeiten und Grenzen der erfolgreichen Arbeitsmarktintegration von Langzeitbeschäftigungslosen	97
Anhang	98
AMS-Forschungsgespräche und Fachtagungen	98
Struktur der Forschungsprojekte	99
Verzeichnis der Auftragnehmer	101

Vorwort zum AMS-Forschungsbericht 2024

Der vorliegende Forschungsbericht umfasst insgesamt 79 Forschungsprojekte, die im Jahr 2024 abgeschlossen wurden. Die Gesamtkosten (= Gesamtsumme sämtlicher aus An-, Zwischen- und Endzahlung bestehender Teilkosten jedes einzelnen dieser 86 Projekte) beliefen sich auf EURO 5.662.180. Auf 71 abgeschlossene Projekte der Bundesgeschäftsstelle entfielen 95% der Kosten, dem stehen 8 Projekte der Landesgeschäftsstellen mit 5% der verwendeten Gesamtmittel gegenüber.

25% der Mittel, das sind 1.409.333 €, fielen für die 19 Projekte der Kategorie "Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels" an. In der Kategorie "Evaluierungen und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente" waren es 9 Projekte, die 400.323 € bzw. 7% der Mittel beanspruchten. 43 Projekte im Bereich "Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung" kosteten 2.805.376 €, das sind 50% des Gesamtbudgets. Aus der Kategorie "Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung" wurden 4 Projekte durchgeführt, die sich mit 850.504 € (das sind 15% des Budgets) zu Buche schlagen – in dieser Kategorie fällt das Projekt CMS besonders ins Gewicht. Unter dem Oberbegriff "Besondere Personengruppen" sind 4 Projekte zusammengefasst, die 196.644 € kosteten, das sind 3% der Mittel.

Bei Interesse an einem speziellen Projekt können Sie sich an den angeführten Auftraggeber (AMS-Bundesgeschäftsstelle/BGS bzw. AMS-Landesgeschäftsstelle/LGS) wenden.

Die Forschungsberichte der Projekte werden im AMS-Forschungsnetzwerk auf www.ams.at/forschungsnetzwerk veröffentlicht, das im Jahr 2024 im neuen AMS-Look relaunched wurde. Dort können die Publikationen in der E-Library über verschiedene Suchfelder gefunden werden. Hierbei dienen die Publikationsreihen „AMS info“, „AMS report“, „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“ sowie „FokusInfo“ als hochflexible Medienformate, die intensiv via www.ams.at/forschungsnetzwerk national wie international verbreitet werden. Einige Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen nicht in einen „klassischen“ Projektbericht ein, sondern direkt in ein Online-Produkt / Online-Tool.

Zahlreiche Studien wurden in Gremien des AMS präsentiert und diskutiert. Höhepunkt der fachlichen Diskussionen war die Berufsbildungsforschungskonferenz – BBFK in Innsbruck.

AMS-Forschungsgespräche und Fachtagungen – teilweise gemeinsam mit externen Akteuren - dienen darüber hinaus der Präsentation und Diskussion der AMS-Forschungsergebnisse – die AMS-Forschungsgespräche wurden im Jahr 2024 ausschließlich im bewährten online-Format abgehalten (mit Teilnehmenden aus ganz Österreich).

E-Library: 190 Ergebnisse gefunden

Publikationen durchsuchen

Suchbegriff

Sucht in allen Feldern

Gruppe

-- alle --

Titel

Autor_in

Herausgeber_in

Arbeitsmarktservice

Auftraggeber_in

Auftragnehmer_in

Nummer (von)

Nummer (bis)

Erscheinungsjahr (von)

2024

Erscheinungsjahr (bis)

2025

Suchen

Suche neustarten

Lehrlingsausbildung: Vorschau auf Angebot und Nachfrage 2025



Aus dem einleitenden Teil: "Das duale System der Lehrlingsausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Ausbildungsangebots. Rund 40% der Jugendlichen eines Jahrganges schalten diesen Ausbildungsweg ein. Nicht allen jugendlichen Frauen und Männern, die Interesse an einer Lehrstelle haben, gelingt es,...

Erscheinungsjahr:
2025

Autor_in:
Schwingsmehl, Michael
Gamper, Jutta

Gruppe:
AMS Arbeitsmarktprognosen

Mittelfristiger Ausblick auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit bis zum Jahr 2029



Aus dem einleitenden Teil: "Die mittelfristigen Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs in den kommenden fünf Jahren sind von der schleppenden Erholung nach der hartnäckigen Rezession der vergangenen beiden Jahre geprägt. Den von weiteren Zinssenkungen und einer moderaten Aufhellung der Konsumstimmung...

Erscheinungsjahr:
2025

Autor_in:
Alteneder, Wolfgang
Gamper, Jutta
Kernbeiß, Günter
Schwingsmehl, Michael

Gruppe:
AMS Arbeitsmarktprognosen

Quartalsprognose 1/2025 zum österreichischen Arbeitsmarkt 2025/2026



Aus dem einleitenden Teil: "Die heimische Wirtschaft kann sich vorerst nicht aus der hartnäckigen Rezession befreien. Die aggressive US-Zollpolitik belastet die Absatzchancen der exportorientierten Industrie. Erst im kommenden Jahr werden von den Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung moderate Wachstumsimpulse für die Konjunktur...

Erscheinungsjahr:
2025

Autor_in:
Alteneder, Wolfgang
Gamper, Jutta
Schwingsmehl, Michael

Gruppe:
AMS Arbeitsmarktprognosen

"upperWORK" - Die gemeinsame Strategie für Arbeit in Oberösterreich 2030: Christian Mayer, Programmmanagement Arbeitsmarkt & Fachkräfteservice Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, im Gespräch



Aus dem einleitenden Teil: "Oberösterreich war 2011/12 das erste Bundesland, das eine längerfristige Arbeitsmarktstrategie entwickelte. Von Beginn an mit dabei war Christian Mayer. Er ist für das Programmmanagement verantwortlich und begleitet die Strategie seitens der oberösterreichischen Standortagentur Business Upper Austria fü...

Im Jahr 2024 abgeschlossene Forschungsprojekte in struktureller Gliederung

1. Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

1-1 Jahreshauptprognose und Quartalsprognosen der Arbeitsmarktentwicklung 2024 und 2025

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 294.972,-- (incl. 20% UST) (gemeinsam mit Projekt 1-2 + 1-3)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Der Gesetzgeber verpflichtet das Arbeitsmarktservice Österreich in §4 Abs.2 Ziffer 5 lit. d sowie §30 Abs.2 und 3 AMSG für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Im Rahmen dieses gesetzlichen Auftrags wurde das Forschungsprojekt „Jahreshauptprognose Arbeitsmarktentwicklung 2024/2025“ durchgeführt.

Die Jahreshauptprognose wurde im September finalisiert. Zur präziseren Vorausschau und zeitgerechten Maßnahmenplanung wurden quartalsweise Prognosen angefertigt, die auf einen zweijährigen Horizont verweisen. Diese vierteljährlich angepasste Prognose erlaubte es, das aktuelle Arbeitsmarktgeschehen rasch in die Prognose einzuarbeiten und damit ein aktuelles Instrumentarium zur Verfügung zu haben.

In der Jahreshauptprognose wurde eine ausführliche Analyse des österreichischen Arbeitsmarktes vorgenommen. Darauf aufbauend wurde zunächst die konjunkturelle Entwicklung prognostiziert. Bei der Prognose der Entwicklung und Dynamik der Beschäftigung wurden neben regionalen und geschlechtsspezifischen Unterschieden auch die Merkmale Wirtschaftsklassen Obergruppen sowie das Sozialprofil (Alter,

Qualifikation) der Beschäftigung beleuchtet. Bei der Prognose der Arbeitslosigkeit wurde zusätzlich auch die Betroffenheit analysiert. Und schließlich wurde die Arbeitslosenquote nach Bundesland und Geschlecht prognostiziert.

Die Prognose diente zunächst als Grundlage für die Analyse und Planung verschiedenster AMS-Maßnahmen und Arbeitsprogramme. Darüber hinaus wurden die Berichte über das AMS-Intranet den Mitarbeiter_innen zur Verfügung gestellt und auch über das AMS-Forschungsnetzwerk publiziert.

1-2 Bundesländer-Detailprognose 2024 und 2025

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,- (gemeinsam mit Projekt 1-1 + 1-3)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Auf Basis der Hauptprognose wurde eine Bundesländer-Detailprognose erstellt, jeweils differenziert nach Geschlecht und Bundesland. Diese Prognose bezog sich auf von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (also jene Personen, die im Laufe eines Jahres zumindest einen Tag lang als arbeitslos vorgemerkt waren) und umfasste im Speziellen Werte für:

- alle Personen
- Jugendliche (15 bis 24 Jahre)
- Personen im Haupterwerbsalter
- Ältere Erwerbspersonen (Frauen über 45, Männer über 50 Jahre)

Nach der Entwicklung, Wartung und Weiterentwicklung des Prognosemodells wurde die Arbeitsmarktprognoze inklusive Plausibilitätstests durchgeführt. Die Ergebnisse wurden einerseits als Excel-Tabellen zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt, aber auch in AMS-internen Arbeitsgruppen präsentiert und diskutiert.

1-3 Mittelfristige Arbeitsmarktvorschau bis 2027

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,- (gemeinsam mit Projekt 1-1 + 1-2)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die mittelfristige Arbeitsmarktvorschau ermöglicht eine längerfristige Einschätzung über den Arbeitsmarkt und damit eine längerfristige Planung arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Die wichtigsten inhaltlichen Aspekte der Prognose umfassten folgende Dimensionen:

- Die konjunkturelle Entwicklung in Österreich.
- Betriebliches Beschäftigungsverhalten (regional wie nach Branchen gegliedert).
- Entwicklung der Arbeitslosigkeit (Regionen/Bundesländer, Sozialprofil, Berufsgruppen).

1-4 Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage 2024

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 36.942,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die Prognose zur Lehrlingsausbildung wurde im Rahmen des gesetzlichen Auftrags nach Arbeitsmarktbeobachtung und Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung (§4 Abs.2 Ziffer 5 lit. d sowie § 30 Abs.2 und 3 AMSG) beauftragt.

Veränderungen im Angebot sowie in der Nachfrage nach Lehrlingen bildeten den Ausgangspunkt dieser Prognose. Der Endbericht enthält eine Prognose über das zu erwartende Aufkommen an Lehrstellen suchenden Jugendlichen, aufnehmende Betriebe, Ersteinstiege und Lehrstellenwechsler_innen. Die Prognose dient u.a. als Grundlage zur kurzfristigen Planung des Auffangnetzes für Jugendliche.

1-5 Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer - Berufliche und sektorale Veränderungen 2023 bis 2030

Auftragnehmer: WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 228.723,-- (UST-befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer bildet berufliche und sektorale Veränderungen am österreichischen Arbeitsmarkt für den Zeitraum 2023 bis 2030 ab. Diese Studie dient einerseits den Landesorganisationen bei der Planung von Weiterbildungsangeboten, andererseits stellt sie eine wesentliche Grundlage für die Darstellung von Trends in AMS-Unterlagen zur Berufs- und Arbeitsmarktinformation und dem AMS-JobBarometer dar.

Die Prognose liefert eine Abschätzung von sich abzeichnenden Trends in der Nachfrage nach Beschäftigten – sie beruht auf einem ökonomischen Modell, das die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt (nationale und internationale Konjunktur, Exportstruktur, ...) und ist gleichzeitig mit den aktuellen mittelfristigen Konjunkturprognosen des WIFO abgestimmt. Das hat den Vorteil, dass es sich um keine reine Trendfortschreibung handelt, sondern in ein konsistentes Modell der Wirtschaftlichen Entwicklung eingebettet ist, die maßgeblich für Beschäftigungsentwicklung ist.

Ziel ist es, Trends zu erkennen, um frühzeitig auf sich abzeichnende Entwicklungen reagieren zu können, wobei keine Punktlandung (exakte Schätzung jeder einzelnen Berufs- Branchengruppe) möglich ist. Der mittelfristige Horizont ist so gewählt, dass er einerseits Interventionen (AMP, Schulungen, Ausbildungsberatung, ...) erlaubt, andererseits aber noch plausibel abschätzbar bleibt.

Insgesamt liegen ein Gesamtbericht für Österreich sowie neun Einzelberichte für die Bundesländer vor, die alle im AMS-Forschungsnetzwerk downgeloadet werden können.

1-6 Standing Research Committee

Auftragnehmer: WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI/VOR
BMAW

Projektkosten: EURO 39.647,-- (UST-befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Schaffung prognostischer Grundlagen für die Planung der Arbeitsmarktpolitik im Kontext der aktuellen Krisenlagen
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Das Committee widmete sich folgenden zentralen Aufgaben:

- der Verbesserung der prognostischen Grundlagen für die Planung der Arbeitsmarktpolitik,
- der Entwicklung von Vorschlägen für eine bedarfsgerechte und dem Krisenverlauf entsprechende Schwerpunktsetzung und Weiterentwicklung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen,
- der laufenden Beratung und Unterstützung von AMS und BMA bei der Einschätzung von Folgen der aktuellen Krisenlagen, wie der starken Inflation und der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und bei der Schwerpunktsetzung in der Arbeitsmarktpolitik (inkl. Präsentationen in Gremien) im Jahr 2024.

Im Jahr 2023/24 wurden mehrere Termine von Vertreter_innen des WIFO, Synthesis und IHS abgehalten. Die Themenschwerpunkte orientierten sich an der Arbeitsmarktentwicklung des Jahres 2023/24. Beispiele sind die Stille Reserve, die Bildungskarenz, Arbeitsmarktlage von Jugendlichen.

Ideen für eine bedarfsgerechte und dem Krisenverlauf adäquate Weiterentwicklung von arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkten und Instrumenten wurden eingebracht und diskutiert.

Bei jedem Termin wurde weiters eine aktuelle Arbeitsmarktprognose der Forschungsinstitute präsentiert.

1-7 Jahresbericht „Arbeitsmarktlage 2023“

Auftragnehmer: Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Grundlagenforschung
- Publikation
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich ist durch das AMSG verpflichtet, für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Dieser als Eigenprojekt erstellte Jahresbericht bereitet Daten über wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Wohnbevölkerung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (Stichtags-, Volumens- und personenbezogene Betrachtung) sowie die Übergänge innerhalb des Beschäftigungssystems in Form von Texten sowie Grafiken und Tabellen auf. Mit wissenschaftlichen Methoden gewonnene Kenntnisse des Arbeitsmarktgeschehens werden in einer gut aufbereiteten Form dargeboten, damit erbringt das Arbeitsmarktservice eine wesentliche Grundlage zur Gestaltung der aktiven Arbeitsmarktpolitik sowie eine Information für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht wurde in gedruckter Form an rund 250 Interessierte verteilt und im Intra- wie Internet zum Download bereitgestellt.

1-8 Monatliches „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“

Auftragnehmer: Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Homepage und AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich ist durch das AMSG verpflichtet, für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen.

Die Reihe „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“ widmet sich monatlich einem spezifischen Thema. Dabei werden vorwiegend Daten des AMS analysiert und in Form einer Publikation aufbereitet.

Im Jahr 2024 sind folgende Titel erschienen:

- Dezember: Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, Schulungsteilnehmer_innen, un-selbstständig Beschäftigten, offenen Stellen und Lehrstellenmarkt im Jahr 2024
- November: Langfristige und aktuelle Entwicklung auf dem österreichischen Arbeitsmarkt
- Oktober: Unsere Arbeitskräfte der Zukunft: Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 24 Jahren
- September: Übersicht über den Lehrstellenmarkt 2023 und aktuell
- August: Aktuelle Daten und Fakten zur Arbeitsmarktsituation von Vertriebenen aus der Ukraine
- Juli: Erweiterung des Potenzials an Arbeitskräften durch Aktivierung von Personen Out of Labour Force
- Juni: Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Herstellung von Waren
- Mai: Entspannung beim Personalmangel im Tourismus
- April: Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen
- März: Die Rot-Weiß-Rot-Karte – eine langfristige Sicherung des Fachkräftebedarfs
- Februar: Die Arbeitsmarktlage in der Bauwirtschaft
- Jänner: Effekte der Anhebung des Regelpensionsalters von Frauen bis zum Jahr 2028 auf den österreichischen Arbeitsmarkt

1-9 Regionale Arbeitsmarktpprofile für Österreich, Bundesländer und Arbeitsmarktbezirke für 2023, Textteil und Tabellenteil

Auftragnehmer: Textteil: ÖIR – Projekthaus
Tabellenteil: internes Projekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 9.660,- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Grundlagenforschung
- Publikation
- Aktualisierung einer Internetapplikation: www.arbeitsmarktprofile.at
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. In Erfüllung dieses Auftrages wurde das Forschungsprojekt „Regionale Arbeitsmarktpprofile für Österreich, alle Bundesländer und Arbeitsmarktbezirke für 2023“ durchgeführt.

Der bereits bestehende kompakte Überblick von Österreich, der Arbeitsmarktbezirke und der Bundesländer wurde überarbeitet und aktualisiert und in die bestehende Website integriert.

Die Arbeitsmarktpprofile 2023 für Österreich, die Bundesländer und die Arbeitsmarktbezirke bieten detaillierte Informationen zu folgenden Themen:

- Übersicht
- Charakteristik des Bezirkes/Bundeslandes/Österreich
- Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaft: Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsentwicklung
- Arbeitsmarkt: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
- Stellenangebot und Lehrstellenmarkt
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Regionale Fördermaßnahmen
- Bildung und Bildungsinfrastruktur
- Glossar

Die vom AMS intern und ÖIR-Projekthaus aufbereiteten Daten werden jeweils nach Geschlecht in Texten sowie in tabellarischer, grafischer und kartografischer Form dargestellt.

1-10 Der Stellenmarkt über Jobfeed

Auftragnehmer: Textkernel

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 89.400,- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Aktualisierung einer Internet-Applikation:
- Grundlagenforschung
- Publikation

Kurzbeschreibung:

Unter dem Label „Jobfeed AT“ werden Jobinformationen für Matching- und Analyseprozesse aggregiert dargeboten: Jobfeed AT durchsucht automatisiert täglich das Internet nach neuen Jobs. Gefundene Stellenangebote werden extrahiert, kategorisiert und in die Datenbank aufgenommen.

Seit 2014 wird dieses Angebot auch für den österreichischen Arbeitsmarkt dargestellt. Das AMS nutzt die Daten seither, um den Online-Stellenmarkt in Österreich zu analysieren.

Um die Datenqualität laufend zu verbessern, wird am Crawler intensiv gearbeitet. Mit den daraus getroffenen Maßnahmen konnten die Daten zu Berufsuntergruppe, Ausbildung und Arbeitsort deutlich verbessert werden.

Die Daten werden in das Tool AMS-Jobbarometer eingespielt und bilden dort auch eine der Grundlagen für die Trendberechnungen.

1-11 Analyse von Online-Stellendaten 2024

Auftragnehmer: 3s – Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 16.672,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Aktualisierung einer Internet-Applikation
- Grundlagenforschung
- Publikation

Kurzbeschreibung:

Seit Frühjahr 2014 ist mit „Jobfeed AT“ eine Big Data Plattform für systematische Abfrage des österreichischen Online-Inseratemarktes verfügbar. Diese wird genutzt, um die Arbeitskräftenachfrage, die Berufe- und Kompetenzenklassifikation mit der Sprache des Stellenmarktes abzugleichen oder um BUG-Kompetenzprofile zu validieren. Daraus ergibt sich der Leistungsumfang in der Beratung, Weiterentwicklung des Classifizier und der Qualitätssicherung im Umkreis von Jobfeed AT. Fragestellungen bei der Inseratenanalyse werden im Rahmen kleiner Forschungsprojekte abgewickelt.

1-12 STAWIAB – Aufwände für statistisch-wissenschaftliche Analyse- und Beratungsleistungen

Auftragnehmer: STAWIAB - A1 im Auftrag von IBM

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI, TIM

Projektkosten: EURO 529.940,- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erfüllung eines Auftrages /Beantwortung von Anfragen
- Grundlagenforschung

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des STAWIAB-Projektes wurden zahlreiche Anfragen und Aufträge der Fachabteilungen und Landesgeschäftsstellen, die Sonderauswertungen bzw. die statistische Analyse von Daten erforderten, abgewickelt. Jeder genehmigte STAWIAB-Auftrag wird in Stundenlisten eingetragen und aufwandbezogen verrechnet.

Die wichtigsten Arbeiten der statistisch-wissenschaftlichen Analyse waren 2024:

- Stichprobenziehungen und Sonderauswertungen insbesondere für das CMS-Projekt
- Aufbereitung externer Daten (HV, SVA etc.) für das DWH
- Projektionen der Beschäftigung für den aktuellen Monat
- Auswertungen zu Fördermaßnahmen und Pilotprojekten
- Lieferung von Daten im gesetzlichen Auftrag (Finanzausgleich usw.)
- Sonderauswertungen für LOs, ABV und AMF
- Modernisierung: Neuprogrammierung von periodischen Projekten in „R“ samt Dokumentation

1-13 STAWIAB – AMS-interne Tätigkeiten

Auftragnehmer: Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erfüllung eines Auftrages /Beantwortung von Anfragen
- Grundlagenforschung

Kurzbeschreibung:

Im Herbst 2019 entschied der Verwaltungsrat des AMS, die AMS-internen Ressourcen für die Durchführung von statistischen Sonderauswertungen aufzustocken. Es wurden zwei Planstellen geschaffen, die im Jahr 2020 mit Expert_innen besetzt werden konnten.

Auch im Jahr 2024 wurde weiterhin am Aufbau und an der Etablierung von internen Strukturen (mit den Schwerpunkten Dokumentation und Datenschutz) und von Infrastruktur (Tool für kollaborative Arbeit an Projekten und notwendige Zugänge zu Datenbanken, Standardisierung der Ausrollung und Wartung von statistischen Tools) gemeinsam mit dem IT-Dienstleister im Rahmen der DWH-Modernisierung gearbeitet. Zukünftige technische Entwicklungsziele sind seit Ende 2023 Gegenstand eines Austauschprozesses mit dem IT-Dienstleister, dabei geht es u.a. um Möglichkeiten, die vom AMS-STAWIAB-Team verwendeten Tools (vor allem RStudio) nicht mehr lokal, sondern serverbasiert zu betreiben (und ggf. weitere sinnvolle serverbasierte Tools auszuprobieren), um die Übernahme AMS-seitig verantworteter STAWIAB-Projekte in den automatisierten Betrieb im Rahmen der IBM-Jobsteuerung, um die Verwendung der Versionierungssoftware GitLab zur Erleichterung der Abstimmung zwischen Skriptinput und Jobsteuerung und um weitere Möglichkeiten der Optimierung dieser Schnittstelle, sowie um die automatisierte Versendung von Auswertungen.

Seit Beginn der Tätigkeiten des internen Stawiab-Teams im Jahr 2020 wurden bis Ende Dezember 2024 elf bestehende periodische Projekte vom IT-Dienstleister in den AMS-eigenen Aufgabenbereich übernommen. Im Jahr 2025 geht ein weiteres periodisches Projekt in die Verantwortung des internen Stawiab-Teams über, und für ein neues Projekt startet im Laufe des Jahres die Analysephase.

Neben Adaptierungen, der Überarbeitung bestehender Auswertungen und der Durchführung periodischer Projekten lag der Hauptfokus des internen Stawiab-Teams im Jahr 2024 weiterhin auf neuen Projekten.

Das Team bearbeitete neben ad-hoc-Anfragen im Jahr 2024 zusätzlich insgesamt 44 neue Projekte, wovon drei für eine periodische Versendung vorgesehen sind. Die bearbeiteten Projekte umfassten Datenbereitstellung und Beratungsleistungen für Studien und Evaluierungen, sowie Sonderauswertungen für verschiedene Fachabteilungen der Bundesgeschäftsstelle (SAB, ABI, VOR, etc.) und Landesgeschäftsstellen.

Zusätzlich zur Projektarbeit wurden wie bereits angeführt interne periodische Projekte aktualisiert, adaptiert und hinsichtlich datenschutzrechtlicher Bestimmungen und Nutzung der Daten überprüft. Weiters wurden Anfragen von externen Personen, des BMAW, von Ausschüssen, Sozialpartner_innen, Fachabteilungen der BGS und der LGSen in unterschiedlichem Umfang bearbeitet.

Unter anderem wurden in den Projekten und Anfragen folgende Themenbereiche abgedeckt: Ausländerbeschäftigungsverfahren, insbesondere Stammsaisoniers und RWR Karte, Konventionsflüchtlinge/Subsidiär Schutzberechtigte/Vertriebene, Förderungen, EURES, Frühwarnsystem, Vermittlungsprozesse und Stellenbesetzung, Personalbedarfsrechnung, Out of Labour-Force-Personengruppe, Arbeitsmarkt und BIZ-Themen wie BIZ-Beratungen, Kund_innen und Lehrer_innen-Zufriedenheit und Buchungen. Darüber hinaus wurden die Fachabteilungen bei der Erstellung und Aktualisierung der KP3-Indikatoren für die BSC und Qualitätssicherung im Bereich Ausländerbeschäftigungsverfahren unterstützt.

Die konkreten Tätigkeiten des Stawiab-Teams umfassten unter anderem

- die Übersetzung von Anforderungen und Datenwünschen Dritter in die Auswahl konkreter Variablen,
- die Unterstützung und Beratung bei der Auswahl von Variablen für die Beantwortung von Forschungsfragen,
- die Unterstützung bei der Konkretisierung und genauen Abgrenzung der Forschungsfragen,
- die Unterstützung und Beratung hinsichtlich Forschungsdesign,
- Datenlieferungen an Forschungsinstitutionen für Forschungsaufträge,
- die Abfrage und Aufbereitung von Daten (z.B. Durchführung von Bereinigungen, die Erstellung neuer Variablen sowie allgemeine Datenberechnungen, Aggregationen, Handling von fehlenden Werten etc.),
- die Unterstützung bei der Interpretation von arbeitsmarktbezogenen Daten,
- die Erklärung und Beschreibung der Charakteristika arbeitsmarktbezogener Daten sowie deren wechselseitiger Abhängigkeiten,
- die Unterstützung bei der Erstellung des Vertragswerkes und die Überwachung der Einhaltung von Datenschutznormen in Bezug auf die verwendeten Daten,
- die Erstellung von Produkten zur wiederkehrenden Ausführung (Berichtserstellung und Erstellung von Datenwürfeln),
- die Unterstützung bei Qualitätssicherungen von Daten, sowie die
- Berechnung von Indikatoren,
- Technische Machbarkeitseinschätzungen,
- Teilnahme an Meetings des Technical Governance Teams (TGT),
- Teilnahme an Meetings des Data Governance Teams (DGT)

1-14 BibEr – Bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring

Auftragnehmer: Statistik Austria

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
BMAW

Projektbudget: EURO 15.578,00 (UST befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Interne Meinungsbildung
- Erfüllung eines Auftrages / Beantwortung von Anfragen

Kurzbeschreibung:

Gerade der Übergang von einer Ausbildung in den Arbeitsmarkt stellt eine Schlüsselphase in der Erwerbsbiographie dar. An dieser Schnittstelle werden die Weichen für die weitere berufliche Karriere gestellt: Ungünstige Startbedingungen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt sind später nur mehr schwer auszugleichen. Die Ausgangssituation wird maßgeblich durch die während der Ausbildungsphase erworbenen Qualifikationen und vor allem auch durch den jeweilig gewählten Schultyp beeinflusst. Das Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK, aktuell BMAW) haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitorings (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen. Der erstellte Datenkörper beinhaltet strukturiert aufbereitete Verwaltungsdaten der Statistik Austria zur Bildung und zum Arbeitsmarkt, die über einen anonymisierten Schlüssel zusammengeführt werden. Der Datenkörper wird jährlich adaptiert und gewartet, seit Dezember 2024 stehen 13 Abschlussjahrgänge (2008/09 bis 2020/21) einem ausgewählten Nutzer_innenkreis in BMA und AMS zur Analyse zur Verfügung. Zentrale Ergebnisse werden auf der Website der Bundesanstalt Statistik Österreich veröffentlicht.

1-15 Demografie und Arbeitskräfte-knappheit im (inter)nationalen Kontext

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 38.189,-- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung

Angesichts des demografischen Wandels steht der österreichische Arbeitsmarkt vor grundlegenden Veränderungen. Der Bericht gibt einen Ausblick auf die künftige Entwicklung der Personen im erwerbsfähigen Alter und deren Altersstruktur in den kommenden Jahren. Ein Vergleich der Beschäftigungsintegration spezifischer Gruppen am österreichischen Arbeitsmarkt mit jener ausgewählter Best-Practice-Länder macht deutlich, welche unausgeschöpften Arbeitskräftepotenziale bestehen. Für die „Hoffnungsgruppen“ der 50- bis 64-Jährigen, der Frauen mit Betreuungspflichten und der Personen mit Fluchthintergrund werden abschließend Szenarien entworfen, die das (unausgeschöpfte) Arbeitskräftepotenzial bis 2040 veranschaulichen.

1-16 Die Geographie der Intergenerationellen Einkommensmobilität in Österreich - eine Studie auf Basis von Eltern-Kind verknüpften Administrativdaten

Auftragnehmer: Wirtschaftsuniversität Wien (Institut für Wirtschaftsgeographie, Forschungsinstitut für Verteilungsfragen)

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 31.316,-- (UST-befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung

Forschungen zu sozialer Mobilität befassen sich mit der Frage, inwiefern und wie sozioökonomischer Status über Generationen hinweg weitergegeben wird. Grundsätzlich wird dabei zwischen intra- und inter-generationeller Mobilität unterschieden. Das Konzept der intragenerationellen Mobilität bezieht sich auf die Entwicklung des eigenen sozialen Status im Vergleich zu Menschen derselben Generation. Forschungen zur intergenerationellen Mobilität befassen sich mit dem Zusammenhang des eigenen sozioökonomischen Status, etwa festgemacht an der höchsten abgeschlossenen Ausbildung oder dem Einkommen, mit jenem der Eltern.

Dieser Bericht beschreibt die Entwicklung der intergenerationellen sozialen Mobilität in Österreich und legt im Vergleich zur vorhandenen Literatur ein besonderes Augenmerk auf die Unterschiede zwischen subnationalen Regionen in Bezug auf Bildungs- und Einkommensmobilität.

Die Betrachtung der Bildungsmobilität zeigt eine kontinuierliche Steigerung des Bildungsniveaus in der österreichischen Bevölkerung, wobei insbesondere Frauen von der Bildungsexpansion profitiert haben. Während in früheren Generationen der Anteil der Männer und Frauen mit lediglich Pflichtschulabschluss oder Lehre noch ähnlich hoch war, haben in jüngeren Kohorten Frauen deutlich häufiger höhere Bildungsabschlüsse erreicht. Die regionale Analyse verdeutlicht zudem, dass fast die Hälfte der Wiener Bevölkerung mittlerweile über eine Matura oder einen Hochschulabschluss verfügt, während das Burgenland weiterhin unter dem Bundesdurchschnitt bleibt.

Der vorliegende Bericht stützt sich auf Daten des Austrian Survey on Income and Living Conditions (SILC) der Statistik Austria aus den Jahren 2005 bis 2021. Im Rahmen dieser Erhebung wurden österreichische Privathaushalte in den Jahren 2005, 2011 und 2019 hinsichtlich der finanziellen und materiellen Verhältnisse im elterlichen Haushalt während der (eigenen) Adoleszenz (im Alter von 14 Jahren) befragt. Seit 2015 werden in dieser Befragung zudem jährlich die Bildungsabschlüsse der Eltern erfasst. Diese Datenbasis ermöglicht es, die Entwicklung der Bildungs- und Einkommensmobilität seit 2005 zu verstehen.

Projekte der Landesgeschäftsstellen

1-17 Die Hebung des Arbeitskräftepotenzials von Frauen mit Kinderbetreuungspflichten im Bundesland Kärnten

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung GmbH

Auftraggeber: LGS Ktn

Projektkosten: EURO 37.932,- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Mit dem zunehmenden Fachkräftemangel hat das Arbeitskräftepotential von Frauen noch mehr an Bedeutung gewonnen. Dabei rücken vor allem Frauen mit Kinderbetreuungspflichten, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen (können) immer mehr in den Fokus.

Die Betreuungsquoten für unter 5-jährige Kinder fallen in Kärnten niedriger aus als in anderen Bundesländern. Die Mängel in der Kinderbetreuung betreffen vor allem den Kleinkindbereich bis zwei Jahre. Auch geringe Männer bzw. Partner_innen Beteiligung aufgrund längerer beruflicher Abwesenheiten erschweren den beruflichen Voll- bzw. Teilzeiteinstieg ins Erwerbsleben. Ein Drittel der Frauen übernimmt hauptsächlich die Kinderbetreuung.

Nach der Geburt eines Kindes wechseln viele Frauen von Vollzeit- zu Teilzeit- oder geringfügiger Beschäftigung. Laut Studie sind 41 % der Mütter teilzeitbeschäftigt, 7 % geringfügig. 15 % möchten in den nächsten drei Jahren Vollzeit arbeiten, über ein Viertel plant eine Erhöhung der Teilzeitstunden.

Eine Analyse ergab unterschiedliche Szenarien, welche durch geänderte Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zu unterschiedlichen Potentialen für eine Erhöhung des Erwerbspotenzials führt:

- Ohne Verbesserungen: 7.100 Personenäquivalente (PÄ)
- Bessere Kinderbetreuung: 12.300 PÄ
- Mehr Partnerbeteiligung: 12.300 PÄ
- Berufsbezogene Verbesserungen (bessere Bedingungen, kürzere Wege, ÖPNV-Anbindung): 14.400 PÄ

1-18 Entwicklung des Arbeitskräfteangebots in den niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken

Auftragnehmer: Joanneum Research

Auftraggeber: LGS NÖ

Projektkosten: EURO 5.000,- (incl. 10% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Ergebnisse der Prognose (Update 2024 vom Basisprojekt 2022) zeigen, dass die Bevölkerung in Niederösterreich insgesamt sowohl bis 2030 (+2,4 %) als auch bis 2040 zunimmt (+5,7 %), die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter jedoch rückläufig ist (-2,5 % 2030/2023 bzw. -5,4 % bis 2040/2023).

Entgegen dem positiven, gesamtösterreichischen Trend nimmt die Bevölkerung in sechs niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken ab. Dabei sind die Arbeitsmarktbezirke Waidhofen an der Thaya, Zwettl, Gmünd, Horn, Waidhofen an der Ybbs und Lilienfeld sowohl bis 2030 als auch bis zum Jahr 2040 mit einem Rückgang an Einwohner_innen konfrontiert. Betrachtet man lediglich die erwerbsfähige Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, zeigt sich ein gänzlich anderes Bild. Lediglich die Arbeitsmarktbezirke Gänserndorf und Schwechat weisen im Prognosejahr 2040 ein Plus auf, in allen anderen Arbeitsmarktbezirken nimmt die Anzahl an Personen zwischen 15 und 64 Jahren ab. Trotz eines Rückgangs der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, erhöht sich die Anzahl an Beschäftigten in Niederösterreich um +1,5 % auf 803.018 Beschäftigte im Jahr 2030. Bis zum Jahr 2040 nimmt die Zahl der Beschäftigten wieder ab, bleibt mit 795.379 Beschäftigten jedoch über dem Niveau von 2023 (+0,5 %).

1-19 Erwerbsverläufe nach Episoden von Arbeitslosigkeit

Auftragnehmer: WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Auftraggeber: LGS NÖ

Projektkosten: EURO 29.555,- (UST befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die vorliegende Studie analysiert die Erwerbskarrieren von Kund_innen des Arbeitsmarktservice Niederösterreich (AMS) nach ihrem Abgang aus der Arbeitslosigkeit. Im Rahmen dieser Studie werden alle Personen, die in den Jahren 2001, 2007, 2013 oder 2019 zumindest einen Tag in einer niederösterreichischen Geschäftsstelle des AMS als arbeitslos vorgemerkt waren, betrachtet und mittels beschreibender Methoden analysiert, wie sich deren Erwerbskarrieren bis zu 23 Jahre nach dem Ende ihrer Arbeitslosigkeitsepisoden entwickeln.

Hierzu werden verschiedene Typen von Arbeitslosen definiert, für die die Karrieren separat betrachtet werden. Die Studie gibt dadurch einen umfangreichen Überblick über durchschnittliche Karriereverläufe nach verschiedenen Merkmalen von AMS-Kund_innen. In einem weiteren Schritt wird der Zusammenhang zwischen verschiedenen soziodemografischen Merkmalen, insbesondere Alter, Geschlecht, Bildung, Nationalität sowie gesundheitliche Einschränkungen, Dauer der Arbeitslosigkeit in der letzten Episode sowie der gesamten Erwerbskarriere und AMS-Förderungen während der Arbeitslosigkeitsphase und den nachfolgenden Erwerbskarrieren untersucht.

2. Evaluierung und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente

2-1 Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter_innen des AMS

Auftragnehmer: TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften,
Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Auftraggeber: BGS, Abt. VOR; Abt. ABI

Projektkosten: EURO 51.700,- (UST befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Eines der zentralen Ergebnisse der vorausgegangenen CO₂- Studie war der hohe Anteil (ca. 60%) der Mitarbeiter_innenmobilität (Arbeitspendeln) am CO₂- Ausstoß des AMS Österreich. Folgerichtig lautet eine Empfehlung der TU-Wien auf diesen Umstand mit einer Befragung rund um das Thema Mobilität zu reagieren. Ebenso wurde der Umgang mit der Parkplatzvergabe und eine Ist-Analyse der gängigen Praxis im Bereich der finanziellen Unterstützungen in diesen Bereichen angeregt. Explizit ausgenommen ist der CO₂- Aufwand, der Mobilität, welcher durch AMS-Kund_innen verursacht wird.

2-2 Erwartungswerte für Performanzindikatoren der Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 94.188,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Feststellung der Performance
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich hat Synthesis Forschung beauftragt, Erwartungswerte für eine Reihe von Zielindikatoren zu ermitteln. Dabei gilt es, die spezifischen Rahmenbedingungen der verschiedenen Teilarbeitsmärkte zu berücksichtigen, auf denen die einzelnen Regionalgeschäftsstellen tätig sind. Im vorliegenden Bericht finden sich die Konzepte, das methodische Vorgehen und zentrale Ergebnisse der Modellrechnungen dokumentiert. Ein ergänzender Datenband enthält Ergebnisse in detaillierter Form.

2-3 Evaluierung des Impulsprogrammes 2024

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. AMF, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 63.307,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenevaluierung
- Optimierung der AMS-Förderangebote
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Synthesis Forschung wurde vom Arbeitsmarktservice Österreich beauftragt, ein Wirkungsmonitoring des Impulsprogrammes für die Jahre 2015 bis 2023 (Datenlieferung Mai 2024) durchzuführen. Der erste Teil des vorliegenden Berichts bildet das laufende Monitoring. Er umfasst Befunde zur Zahl und Verteilung von Erstgesprächen, zu den Übergangsquoten zu weiterführenden Beratungsangeboten sowie zu den gewählten Themenschwerpunkten. Die darauffolgende Wirkungsanalyse untersucht, in welchem Ausmaß sich die Betriebe bereits während des Beratungsprozesses »resonant« gegenüber den Zielsetzungen der Impulsberatung für Betriebe (IBB) gezeigt haben, und zwar im Vergleich zu einer entsprechenden Kontrollgruppe.

2-4 Zufriedenheitsstudie: Evaluierung EURES Winter 2024

Auftragnehmer: marketmind GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. SAB, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 22.122,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenevaluierung
- Optimierung der AMS-Förderangebote
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Im Zuge einer Befragung wurden die „betrieblichen EURES-Kund_innen“ (=A-Code) kontaktiert; und zwar sowohl Unternehmen mit B-Buchung (= kleine Zielgruppe von EURES = mit Vermittlungserfolg) als auch betriebliche Kund_innen, die eine offene Stelle via EURES gemeldet haben, aber ohne Vermittlungserfolg blieben. Im Anschluss an die Datenanalyse wurden diese Ergebnisse grafisch aufbereitet und key findings zusammengefasst sowie Empfehlungen formuliert.

2-5 Berufsinformation für den Hochschulsektor – Trends und Bedarfsanalyse

Auftragnehmer: Dr. Ziegler Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. SAB, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 47.250,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenevaluierung
- Optimierung der AMS-Förderangebote
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

War es in den letzten rd. 25 Jahren im EU-Raum in erster Linie die Durchsetzung des Bologna-Prozesses samt seiner Programmatik und in Österreich darüber hinaus im Besonderen auch die Etablierung des Fachhochschul-Sektors, des Sektors der Pädagogischen Hochschulen sowie des Sektors der Privatuniversitäten zentral, steht seit geraumer Zeit auch eine weiter zunehmende inhaltliche wie organisatorische Vervielfältigung bzw. Flexibilisierung des hochschulischen Aus- und Weiterbildungsangebotes im Raum: Scheinbar altbekannte bildungssoziologische und hochschulpolitische Themen wie die Förderung der Durchlässigkeit zum Hochschulzugang, die Auflösung von geschlechterstereotypen Berufswahlentscheidungen auch im Bereich der Bildungs- und Berufswahl von Studieninteressierten bzw. HochschulabsolventInnen, die Modernisierung des postgradualen Ausbildungsangebotes wie auch grundsätzlich der hochschulischen Kurzausbildungen usw., bleiben damit auch in den kommenden Jahren im Brennpunkt einschlägiger Diskussionen (samt entsprechender Handlungsbedarfe). Dem AMS und seiner Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI) kommt hier eine wichtige Rolle zu, da seine digitalen wie Print-basierten Informationsmedien einerseits und seine BerufsInfoZentren (BIZ) andererseits einen wesentlichen Pfeiler des einschlägigen Angebotes – auch für die Bildungs- und Berufsinformation bzw. -orientierung mit Fokus auf den hochschulischen Aus- und Weiterbildungssektor wie den entsprechenden (Teil-)Arbeitsmarkt – in ganz Österreich darstellen. Konkret stehen für diesen Bereich damit v.a. das online-basierte „Berufslexikon 3 – Akademische Berufe“ sowie die Broschürenreihe „Jobchancen Studium“ im Zentrum des Interesses dieser Studie und des Weiteren auch ggf. relevante Segmente aus anderen Info-Angeboten des AMS (z.B. Broschürenreihe „Berufswahl“).

Das Projekt diente dazu, mittels Desktop-Recherche, Literaturstudien und vor allem österreichweiten qualitativen, detaillierten ExpertInnen-Interviews (persönlich oder online) mit MultiplikatorInnen / ExpertInnen sowohl Erfahrungswerte und Ansprüche bzw. Bedarfe an eine zeitgemäße Bildungs- und Berufsinformation für den hochschulischen Aus- und Weiterbildungsbereich zu diskutieren als auch eine evaluative Stärken-/Schwächenanalyse für die einschlägigen (o.g.) Angebote des AMS zu erheben. und ggf. Vorschläge für eine Weiterentwicklung dieses Angebotes zu

entwerfen. Dies betrifft a) den Bekanntheitsgrad, b) die Nutzung, c) die Zufriedenheitsaspekte und d) schlussendlich die Vernetzung dieser Angebote (kooperative Aspekte zur Distribution / Versorgung, Qualitätssicherung und Amplifizierung der Informationen an die einzelnen Zielgruppen). Ein spezieller Aspekt war die Analyse einzelner Zielgruppen und dabei auch deren geändertes mediales Rezeptionsverhalten (Stichwort: Social Media).

Projekte der Landesgeschäftsstellen

2-6 Evaluierung des Modellprojekts Arbeitsplatzgarantie Marienthal (MAGMA)

Auftragnehmer: Universität Oxford

Auftraggeber: LGS NÖ

Projektkosten: EURO 0,--

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenevaluierung
- Maßnahmenoptimierung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Evaluierung basiert auf drei Forschungsansätzen: einer paarweisen Zufallszuordnung, einem vorregistrierten synthetischen Kontrollvergleich auf Gemeindeebene und einem Vergleich mit Personen in Kontrollgemeinden. Dies ermöglicht es, direkte Effekte, Erwartungseffekte und Spillover-Effekte zu identifizieren.

Es kann festgestellt werden, dass die Programmteilnahme positive Auswirkungen auf das wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Wohlergehen der Teilnehmer_innen hat, jedoch nicht auf die körperliche Gesundheit oder ökonomische Präferenzen. Auf Gemeindeebene finden wir eine deutliche Verringerung der Langzeitarbeitslosigkeit und keine negativen Spillover-Effekte auf die Beschäftigung. Es gibt positive Erwartungseffekte in Bezug auf das subjektive Wohlbefinden, den sozialen Status und die soziale Integration bereits vor Programmteilnahme. Mögliche unbeabsichtigte Effekte einer Jobgarantie umfassen Anreize (verringerte Jobsuche) und Gleichgewichtseffekte (Verdrängung anderer Jobs) wurden analysiert, jedoch konnten keine empirischen Belege für deren Bestätigung dieser Mechanismen gefunden werden.

2-7 Lernkompetenzen in der beruflichen Weiterbildung fördern (LERNweiter)

Auftragnehmer: Universität Innsbruck

Auftraggeber: LGS Tirol

Projektkosten: EURO 24.967,90 (Fördervereinbarung)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung: Kompetenzorientierte Bildungsmaßnahmen / Kompetenzzentren des AMS Tirol
- Das Nachfolgeprojekt LERNweiter-TRANSFER setzt ab 2025 bei den Ergebnissen der Projekte KEYS (2021-2022) und LERNweiter (2023-2024) an.
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Für kompetenzorientierte Aus- und Weiterbildung sind Selbstlernkompetenzen von zentraler Bedeutung. Gerade bei geringqualifizierten Erwachsenen mit negativen Schulerfahrungen und brüchigen Erwerbsbiographien sind diese Selbstlernkompetenzen jedoch häufig nicht ausreichend ausgeprägt, um nahtlos in eine anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung einsteigen zu können. Das Projekt LERNweiter widmet sich daher der gezielten Förderung von Selbstlernkompetenzen für diese Zielgruppe. Einem Design-based Research Ansatz folgend, arbeiten Trainerinnen und Trainer aus der Weiterbildungspraxis gemeinsam mit der wissenschaftlichen Begleitung der Universität Innsbruck über 18 Monate an der Entwicklung innovativer Lern- und Arbeitsstrategiekarten (LAS-Karten). Ausgangspunkt für die gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ist die Feststellung, dass die Förderung von Selbstlernkompetenzen oftmals eher beiläufig geschieht. Um das Potenzial der kompetenzorientierten Berufsbildung besser zu nutzen, sollen Lernmaterialien für ein explizites Training von Lern- und Arbeitsstrategien entwickelt und erprobt werden. In iterativen Design-Zyklen entstehen so aus ersten Prototypen optimierte und einsetzbare LAS-Karten. Die Evaluationen im Projekt zeigen, dass durch den Einsatz der LAS-Karten unerschwellige Lernblockaden in der Aus- und Weiterbildung direkt thematisiert werden und somit die Selbststeuerungsanteile beim Lernen zunehmen. Zu den Ergebnissen im Projekt gehören neben den praxisbewährten LAS-Karten auch wissenschaftliche Erkenntnisse zu Designprinzipien. Diese Designprinzipien sind ein Beispiel für Theorien mittlerer Reichweite, die der Praxis als Orientierung dienen können.

Bezüglich Maßnahmenoptimierung wurden folgende Schlussfolgerungen gezogen:

Am Ende des Projekts stehen als praktisches Ergebnis erprobte und einsetzbare LAS-Karten, sowie, als theoretische Ergebnisse, Designprinzipien zu Bildungskonzepten für die Förderung von Selbstlernkompetenzen. Die LAS-Karten haben sich beim Einsatz in zwei Kompetenzzentren eines Weiterbildungsanbieters (aw+t) bewährt. Bei einem Transfer in andere Aus- und Weiterbildungskontexte wird in der

Regel eine Adaption oder sogar Neuentwicklung von Selbstlernmaterialien, wie den LAS-Karten, erforderlich sein.

Diese Adaptions- und Entwicklungsarbeiten wiederum müssen nicht von Grund auf neu begonnen werden. Sie können durch die ebenfalls entwickelten Designprinzipien eine Orientierung erhalten.

Schwierigkeiten macht allerdings die Quantifizierung der im Projekt erzielten Wirkungen. Es kam zu erheblichen Messproblemen, die unter anderem damit zu tun haben, dass schulische Messinstrumente im Kontext beruflicher Weiterbildung für relativ bildungsferne Zielgruppen kaum geeignet sind und es daher eigentlich neue Instrumente braucht. Darüber hinaus ist die Entwicklung von Selbstlernkompetenzen ein multifaktorielles Phänomen mit vielen Interdependenzen für das die Einzelwirkung einer Maßnahme, beispielsweise dem Einsatz der LAS-Karten, nur näherungsweise bestimmt werden kann. Dennoch gibt es empirische Evidenz dafür, dass die LAS-Karten als Innovation nachhaltig auf das Lernen in den Kompetenzzentren wirken. Es änderten sich nicht nur die Lernhandlungen und Selbstlernkompetenzen der Teilnehmenden, sondern auch die Interaktionsformen mit den Trainerinnen und Trainern.

Obwohl die Effekte deutlich erkennbar sind, richten sich die untersuchten Kompetenzzentren an Menschen, die biographisch oft noch weit vom ersten Arbeitsmarkt entfernt sind. Für diese Zielgruppe zählen auch kleine Schritte hin zu mehr Selbstbestimmung und Verantwortung. Ein Problem für die beteiligten Kompetenzzentren besteht darin, dass die finanzierenden Projektträger dazu verpflichtet sind ihre Leistungen anhand der Indikatoren „Beschäftigungsaufnahme“ und „Ausbildungsabschlüsse“ zu berichten. Die pädagogischen Bemühungen bei der Begleitung von Menschen auf dem Weg dorthin, bleiben dabei systematisch unerfasst, obwohl die wissenschaftliche Begleitung in diesem Projekt Evidenz dafür aufzeigen konnte, dass relevante Lernerfolge auch unterhalb der vorgegebenen Indikatoren erzielt werden. Hier stellt sich die Frage, welche Schlussfolgerung man daraus ziehen kann. Eine mögliche Antwort wäre die Aufforderung dazu Messinstrumente zu verfeinern und die vielfältigen Wirkungen beruflicher Aus- und Weiterbildung auch unterhalb eines Ausbildungsabschlusses und einer Beschäftigungsaufnahme genauer zu erfassen. Das Projekt LERNweiter ist einen anderen Weg gegangen. Nicht die Optimierung des Messens stand im Vordergrund, sondern die Optimierung des Lernens. Lernhaltig war dies nicht nur für die Teilnehmenden in den Kompetenzzentren, sondern auch für die Trainerinnen und Trainer aus der Praxis und für das Forschungsteam.

2-8 Teilhabechancen Tirol 2030 – Evaluierung und Zukunftsdialog

Auftragnehmer: Prospect Unternehmensberatung GmbH

Auftraggeber: LGS Tirol

Projektkosten: EURO 44.958,- (UST befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung: Sozialökonomische Betriebe, Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen bzw. Case Management für arbeitsmarktferne Personen, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen des AMS, weitere Maßnahmen zur schrittweisen Reintegration von langzeitbeschäftigungslosen Personen, wie bspw. Vorbereitungsmaßnahmen, Nachbetreuung, therapeutische Angebote, psychosoziale Betreuung, politische Maßnahmen;
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Im Zentrum des Forschungsprojekts „Teilhabechancen Tirol 2030“ standen die Bedarfe jener langzeitbeschäftigungslosen Kund_innen des AMS Tirol, die auch durch eine Transitmitarbeit in einem Sozialen Unternehmen überfordert sind. Auf Grundlage ausgewerteter Administrativdaten sowie qualitativer Fokusgruppen mit AMS-Vertreter_innen und betroffenen Kund_innen aus allen acht regionalen Geschäftsstellen des AMS Tirol wurden die Angebote Sozialer Unternehmen vor dem Hintergrund der Bedarfe dieser Zielgruppe bewertet und Weiterentwicklungspotenziale ausgelotet. In anschließenden Szenarienworkshops mit Vertreter_innen Sozialer Unternehmen, dem AMS sowie arbeit+ Tirol wurden die Forschungsergebnisse im Zusammenspiel aufgegriffen und Handlungsoptionen weiter konkretisiert. Im abschließenden Zukunftsdialog schließlich konnte u.a. der so erarbeitete Vorschlag für ein Modulsystem, das bestehende Angebote nutzt und durch ein begleitendes Casemanagement für die Betroffenen verbindet, unter breiter Beteiligung reflektiert werden.

Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit angepasster Unterstützungsmodelle und flexibler, aufeinander abgestimmter und aufeinander bezogener Förderinstrumente.

2-9 Evaluierung Qualifikationspass Wien

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung

Auftraggeber: LGS Wien

Projektkosten: EURO 47.830,-- (incl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenevaluierung: Qualifikationspass Wien
- Maßnahmenoptimierung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Gründe für die hohe Zahl an Abbrüchen und Fristabläufen von Qualifikationspässen sollten strukturiert erhoben werden, wobei der Fokus auf jenen Personen gelegt wurde, die den Qualifikationspass in einem BIZ oder einem vom AMS beauftragten Träger erhalten haben. Das Forschungsvorhaben bedient sich hierzu eines Multimethodenansatzes bestehend aus Sekundärdatenanalysen zu Auswirkungen des Passes auf die Arbeitsmarktlagen und das Einkommen, einer logistischen Regressionsanalyse zur Herausarbeitung erfolgskritischer Faktoren, einer repräsentativen Befragung von ehemaligen Inhaber_innen des Qualifikationspasses, qualitativen Expert_innen-Interviews sowie einer vertiefenden Fokusgruppe mit Expert_innen. Untersucht wurden die unterschiedlichen Prozessphasen, Ausbildungsziele und deren (Nicht-)Erreichung, Wege nach dem Qualifikationspass, Auswirkungen des Qualifikationspasses auf die Arbeitsmarktlagen und das Einkommen und Verbesserungswünsche. Zudem wurden Maßnahmen zur Verbesserung des Qualifikationspasses bzw. zur Erreichung des Ausbildungsziels durch die Inhaber_innen des Qualifikationspasses abgeleitet.

Folgende Schlussfolgerungen konnten gezogen werden: häufigere Erreichung der Ausbildungsziele als vermutet, positive Effekte und hohe Zufriedenheit; zugleich Arbeitsaufwand aus Sicht der Berater_innen hoch. Es gab ein Bündel an Empfehlungen zur Verbesserung bzw. zur erhöhten Erreichung des Ausbildungsziels.

3. Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

3-1 AMS New Skills: Forschungsprojekte 2024/2025

Auftragnehmer: ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 35.978,-- (ibw = UST befreit, öibf = 10%UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Ziel der Branchenanalysen im Rahmen der New-Skills-Forschungsprojekte des AMS war es, einen umfassenden Einblick in absehbare weitere Entwicklungen vor dem Hintergrund des Arbeitsmarkt- und Qualifikationsbedarfes und der damit verbundenen Qualifikationsbedarfe in Österreich zu gewinnen. Zu diesem Zweck wurden Desktop-Recherchen zu den vorhandenen Ergebnissen und Einschätzungen der Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Bildungsforschung und insbesondere aus dem Bereich der Zukunftsforschung herangezogen. Die branchenfokussierten Analysen und Auswertungen beruhen auf sehr breitgestreuten Quellengrundlagen: Sowohl nationale als auch internationale Quellen sowie quantitative (insbesondere statistische Auswertungen) als auch qualitative Analysen (Expert_innen-Interviews, Unternehmens-Workshops mit Branchenvertreter_innen usw.) wurden in die Untersuchungen mit einbezogen. Dabei liegt auch ein besonderer Fokus auf der Analyse des Einflusses von so genannten »Megatrends«, wie z.B. Digitalisierung / KI oder Greening Economy, auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Im Jahr 2024 wurde diesbezüglich das nachfolgend unter 3.2 dargestellte Projekt „AMS New Skills Workshops 2023 - Ökologisierung im Bau- und Baunebengewerbe“ abgeschlossen; für das 2. Quartal 2025 wird eine Studie zur Branche „Verkehr & Logistik“, vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft fertiggestellt. Des Weiteren wurden und werden fortlaufend, also auch im Jahr 2024, im Rahmen der New-Skills-Gespräch des AMS qualitative Interviews mit Expert_innen aus der Wirtschaft wie der Berufsbildungslandschaft zu den Veränderungen in der Arbeits- und Berufswelt durch Green Transition und Digitalisierung durchgeführt und im AMS-Forschungsnetzwerk fortlaufend publiziert.

3-2 AMS New Skills Workshops 2023 - Ökologisierung im Bau- und Baunebengewerbe“

Auftragnehmer: ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 39.700,- (UST befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die zuvor dargestellten Aktivitäten des AMS zum Thema New Skills wurden im Rahmen des Projektes „Ökologisierung im Bau- und Baunebengewerbe“ mittels facheinschlägiger Recherchen sowie Workshops mit österreichischen ExpertInnen branchenspezifisch geschärft. Die in Innsbruck und in Wien durchgeführten persönlichen Workshops sowie ein Online-Workshop konzentrierten sich auf die Baubranche bzw. das Baunebengewerbe, deren Arbeitswelten mit vielen rechtlichen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Entwicklungen rund um die Ökologisierung verknüpft sind. Das betrifft etwa die Errichtung von energetisch nachhaltigen Neubauten, die thermische Sanierung und die Begrünung von bestehenden Gebäuden sowie den grundsätzlichen Umstieg auf erneuerbare Energieformen für das Heizen und Kühlen. Nicht zuletzt wird für diesen breitfassten Bereich ein stark erhöhter Bedarf an Arbeits- bzw. Fachkräften konstatiert. In diesem Projekt wurden daher die Entwicklungen wie auch Herausforderungen rund um die Green Transition und den dadurch veränderten (Kompetenz-)Bedarf in Berufen bzw. Berufsprofilen untersucht. Dies geschah mittels Recherche bestehender Studien und Informationsquellen, mittels Interviews und vor allem mittels Workshops mit ExpertInnen aus Unternehmen sowie Aus- und Weiterbildungseinrichtungen im Baubereich. Zentrale projektleitende Fragestellungen waren: Welche Trends sind im Kontext der Ökologisierung der Arbeitswelt im Bau- und Baunebengewerbe zu beobachten? Welche Berufe werden in diesem Bereich aufgrund dieser Entwicklungen aktuell und zukünftig nachgefragt? Wie verändern sich dadurch die beruflichen Kompetenzanforderungen?

3-3 New Skills: Literaturrecherchen und New-Skills-Interviews mit arbeitsmarktpolitischen Trägern der Sozialwirtschaft (SÖBs) zum Themenfeld „Arbeitsmarktintegration, Qualifizierung und Kreislaufwirtschaft“

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung
Soll & Haberfellner

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 46.080,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Diese arbeitsmarkt- und berufskundlichen Interview- wie Literatur-Rechercheprojekte dienten zur Unterstützung des fach einschlägigen Volltext-Bestandes in der laufend erweiterten arbeitsmarkt- und berufskundlichen E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes (Stand mit März 2025: 14.400 erfasste Volltext-Publikationen). Die im Rahmen dieses Projektes recherchierten rund 200 Publikationen zum Themenfeld „Sozialwirtschaft, Digitalisierung / Künstliche Intelligenz, Ökologisierung und Arbeitsmarkt im Fokus der Berufsbildungsforschung“ wurden jeweils mit einem eigenen abstract (ca. 1.500 Zeichen) und aussagekräftigen Beschlagwortungen versehen und können unter Stichworten wie Green Jobs, Green Economy, Ökologisierung, Berufsbildungsforschung, Digitalisierung, Digital Skills, Künstliche Intelligenz, Sozialarbeit u.ä. im Volltext in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes downgeloadet werden. Darüber hinaus wurden zum Themenfeld im Rahmen der Recherchen zusätzliche Kurzunterlagen wie auch Präsentationsfolien erstellt und in der Reihe AMS info publiziert, dies ebenfalls via AMS-Forschungsnetzwerk.

Des Weiteren wurden Expert_innen-Interviews mit arbeitsmarktpolitischen Trägern der Sozialwirtschaft (SÖBs) in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Steiermark und Wien zum Themenfeld „Arbeitsmarktintegration, Qualifizierung und Kreislaufwirtschaft“ geführt und unter dem Titel „Soziale Unternehmen im Gespräch“ via AMS-Forschungsnetzwerk ebenfalls in der Reihe AMS info publiziert.

3-4 Digitalisierung in Sozialwirtschaft

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 44.616,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Interne Meinungsbildung
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die Digitalisierung, die in einem hohen Tempo soziale Dienstleistungen und Geschäftsmodelle verändert, ist Hoffnung und Herausforderung gleichzeitig für die österreichische Sozialwirtschaft. Social Media, das Internet der Dinge, spezifische Branchensoftware und rechtliche Vorgaben (insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes) haben starke Auswirkungen auf die angebotenen Dienstleistungen und die Arbeitsabläufe der MitarbeiterInnen. In der vorliegenden Studie werden aus berufskundlicher Perspektive folgende Fragestellungen bearbeitet: a) Struktur und Charakteristika des sozialwirtschaftlichen Sektors in Österreich, b) Mechanismen des Digital Divide und Ausmaß des Digital Divide sowohl auf europäischer Ebene als auch bezogen auf die österreichische Situation, c) Analyse rezenter Studien entlang von Anwendungsfeldern neuer technologischer Entwicklungen in Feldern der Sozialwirtschaft. Der Schwerpunkt liegt auf Erhebung in Organisationen des sozialwirtschaftlichen Sektors in Österreich und Deutschland. d) Darstellung der Ergebnisse eines ausführlichen Screenings einschlägiger Studienangebote an Österreichs Hochschulen mit Bezug zur Sozialwirtschaft hinsichtlich der Frage, wie weit Trends der Digitalisierung bereits Eingang in Curricula und Lehrpraxis gefunden haben.

3-5 Digitalisierung in der österreichischen Erwachsenen- und Weiterbildung

Auftragnehmer: wiab – Wiener Institut für Ausbildungs- und Beschäftigungsberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 44.748,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Interne Meinungsbildung
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Das vorrangige Ziel der vorliegenden Studie im Auftrag des AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI), besteht darin, einen eingehenden Überblick zu den aktuellen Auswirkungen der Digitalisierung auf die Erwachsenen- und Weiterbildung in Österreich zu erhalten, der einerseits auf bildungswissenschaftlicher Literatur, andererseits auf Einschätzungen von ExpertInnen basiert. Zu diesem Zweck wurden vom Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung (WIAB) sowohl Desktop-Recherchen als auch Literaturanalysen sowie qualitative ExpertInnen-Interviews mit VertreterInnen von Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen in Österreich durchgeführt. Schlussendlich wurden bildungs- und arbeitsmarktpolitische Empfehlungen im Rahmen einer Conclusio formuliert. Die Studie wurde als AMS report 176 unter dem Titel „Digitalisierung in der österreichischen Erwachsenen- und Weiterbildung“ via AMS-Forschungsnetzwerk publiziert.

3-6 Kreislauf-/Recyclingwirtschaft: Klima- und Umweltjobs als berufskundliche Querschnittsmaterie

Auftragnehmer: Soll & Habermann

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 46.992,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Ressourcensicherheit hat sich die Kreislaufwirtschaft als ein Wirtschaftsparadigma positioniert, das Vorteile für die lokale Beschäftigung, die Wertschöpfung und die Umwelt und insbesondere für das Klima verspricht. So ist die Transformation hin zu einer Kreislaufwirtschaft zu einem strategischen Bestandteil aktueller politischer Agenden geworden, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene. Die Europäische Kommission (2020) verspricht sich von der Realisierung der Kreislaufwirtschaft ein Beschäftigungspotenzial von 700.000 Jobs. Damit soll eine ganze neue Palette von nachhaltigen Dienstleistungen und auch digitalen Lösungen entstehen, die zu mehr Lebensqualität, innovativen Arbeitsplätzen und verbesserten Kenntnissen und Kompetenzen führen. Die vorliegende Studie enthält zwei große Arbeitspakete: eine Literaturstudie und ein Screening einschlägiger Studienangebote an Österreichs Hochschulen. Die ausführliche Literaturrecherche wurde mit Fokus auf Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Qualifikation im Kontext aktueller Entwicklungen und Trends in der Kreislaufwirtschaft durchgeführt. Einbezogen wurden Studien, Berichte und Positionspapiere von relevanten Stakeholdern auf nationaler österreichischer Ebene, auf EU-Ebene und auf globaler Ebene (z.B. ILO, OECD, UNO), von Forschungsinstituten, NGO, Beratungsunternehmen, Interessenvertretungen, etc. Im Einzelnen: a) Analyse des politischen und rechtlichen Rahmens, b) Prinzipien und Rahmenmodelle der Kreislaufwirtschaft, c) Analyse relevanter Studien, die sich mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen mit (potenziellen) Effekten auf Beschäftigung und Qualifikationsanforderungen durch die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft befassen (Fokus: Studien mit Bezug zu Österreich und / oder EU), d) aktuelle Trends und Entwicklungen in der Abfallwirtschaft und im Recycling, e) Potenziale einer kreislaufgeführten Bauwirtschaft, f) Recherche laufender und relevanter Forschungstätigkeiten an Österreichs Hochschulen mit Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft, g) Ergebnisse eines ausführlichen Screenings der Studienangebote an Österreichs Hochschulen mit Bezug zur Kreislaufwirtschaft. Die Literaturrecherche wurde mit Blick auf die Frage durchgeführt, welche Beschäftigungspotenziale in der Kreislaufwirtschaft stecken und ob/ wie sich Qualifikationsbedarfe und -anforderungen durch die Implementierung eines kreislauforientierten Wirtschaftsmodells verändern. Für das Screening der Studienangebote wurden Kriterien erarbei-



tet, die zur Einstufung hinsichtlich Relevanz des jeweiligen Studiums im Hinblick auf Qualifikationsbedarfe für die Kreislaufwirtschaft dienen.

Die Studie wird als AMS report 183 unter dem Titel „Kreislauf-/Recyclingwirtschaft: Klima- und Umweltjobs als berufskundliche Querschnittsmaterie“ via AMS-Forschungsnetzwerk publiziert.

3-7 Nachhaltigkeitskonzepte europäischer Arbeitsmarktverwaltungen

Auftragnehmer: abif– Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 43.738,- (UST befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Insgesamt stellt sich vor dem Hintergrund des europäischen Green Deals die Frage, wie die neuen Mittel aus dem EU-Budget für arbeitsmarktpolitische Programme, Maßnahmen und Initiativen effektiv verwendet werden können und welchen Beitrag die österreichische Arbeitsmarktpolitik bzw. das AMS zur sozial-ökologischen Transformation leisten können. In diesem Sinne bestand das Ziel der vorliegenden Studie im Auftrag der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich in einer vergleichenden Analyse von Ansätzen zur Unterstützung eines Green Deals bzw. der Nachhaltigkeitskonzepte ausgewählter europäischer Public Employment Services (PES), wobei der Fokus der Länderstudien auf Deutschland und Spanien gerichtet wurde. Leitende in der Studie bearbeitete Fragestellungen: a) Wie können klima- und umweltpolitische Programmatiken, Instrumente und Maßnahmen in die strategische Gestaltung der aktiven wie passiven Arbeitsmarktpolitik integriert werden, um den geforderten Langzeitzielen eines Green Deals gerecht werden zu können? b) Wie stellt sich der internationale Diskussionsstand der PES dazu dar? c) Welche Ableitungen können sich für die österreichische Arbeitsmarktpolitik und das AMS in Österreich ergeben? Die Studie wurde als AMS report 180 unter dem Titel „Arbeitsmarktpolitische Konzepte europäischer PES zur Unterstützung eines Green - Deals Rückschlüsse für Österreich“ via AMS-Forschungsnetzwerk publiziert.

3-8 Kompetenz mit System - KmS

Auftragnehmer: prospect Unternehmensberatung GmbH
IBW – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
ÖIBF – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. FRA / AMF

Projektkosten: EURO 30.984,-
(ibw = UST befreit, öibf = 10%UST, prospect = 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Unterlagen Arbeitsmarktförderung

Kurzbeschreibung:

KMS unterstützt niedrigqualifizierte arbeitslose Personen einen Lehrabschluss zu erlangen. Seit 2010 gibt es für 18 Lehrberufe Matrizen und Schulungsbausteine. Im Rahmen dieses Projektes wurden einige Kompetenzmatrizen bearbeitet.

Seitens des IBW wurden unter Beiziehung von FachexpertInnen und unter Einbindung des ÖIBF jene Kompetenzmatrizen überarbeitet, für die im Jahr 2024 Ausbildungsordnungen neu verordnet oder bei denen im Berufsbild andere Anpassungen vorgenommen wurden. Im laufenden KmS Vertrag wurde die Kompetenzmatrix Elektrotechniker/in Grundmodul und Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik sowie das Spezialmodul „erneuerbare Energien und Elektromobilität“ erstellt.

Eine Kompetenzmatrix für den Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik sowie ein Spezialmodul im Bereich Energie- und Klimatechnik. Die Kompetenzmatrix für Reinigungstechniker/in wurde aktualisiert. Außerdem wurde die Unterlage für die Schulungsleistung im Bereich Reinigungstechnik ein Modul zum Thema „Ökologisch/nachhaltig/klimaschonend Reinigen“ entwickelt. Letztendlich werden Zertifikate für die jeweiligen KmS Schulungsbausteine unter Einarbeitung von BIS-Kompetenzen erstellt.

Auf der Basis der neuen Kompetenzmatrix wurden von der Firma Prospect die Grundlagen für die Vergabe von Schulungsleistungen für diese Lehrberufe angepasst und zeitnah zur Verfügung gestellt sowie auch bei anderen Vergabeunterlagen Adaptationen vorgenommen. (z.B. nähere Ausführung der Kompetenzorientierung, logistische Umsetzung).

3-9 KmS: Kompetenzen auf Zertifikaten

Auftragnehmer: Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 10.176,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Selbstermächtigung der Kursteilnehmer_innen
- Aufbereitung der im Kurs erworbenen beruflichen Kompetenzen für die Ermittlung
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Bei Kompetenzen mit System ist jeder Lehrberuf in der Regel in 3 Module gegliedert, wobei die Module einzeln abgelegt und zertifiziert werden können. Die Auflistung von fachlichen beruflichen Kompetenzen aus dem BIS auf den Zertifikaten der Ausbildungsmodule im KmS sollen folgenden Anforderungen nachkommen:

- a) AMS-BeraterInnen sollen, wenn sich Kursabsolvent_innen arbeitsuchend melden, rasch berufliche Kompetenzen aus dem KmS-Zertifikat in die Fachapplikation und in MMK des AMS übernehmen können;
- b) Kursabsolvent_innen sollen z.B. bei einem Bewerbungsgespräch oder im Lebenslauf mit Hilfe der aufgelisteten Kompetenzen aussagekräftig den Kursinhalt beschreiben können.

Die Module jedes Lehrberufs werden in den Kompetenzmatrizen detailliert beschrieben.

Im Jahr 2024 wurden Kompetenzmatrizen für folgende Berufe bearbeitet:

- Reinigungstechniker/in
- Elektrotechniker/in - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik /in
- Elektrotechniker/in – Spezialmodul Erneuerbare Energien und Elektromobilität

Es wurden jeweils Kompetenzbegriffe aus dem BIS für je 3 Ausbildungsmodule definiert, die in die Zertifikate übernommen und extra aufgelistet wurden.

3-10 AMS- Berufsinformationssystem: AMS-interne Wartungs- und Aktualisierungsprojekte 2024

Auftragnehmer: AMS-Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
 - der Selbstbedienungssysteme des AMS: Alle Jobs, eJob-Room, Kompetenzmatching, Vermittlungsprofil, Alle Kurse
 - der AMS-Internetapplikationen AMS-Jobbarometer, AMS-Berufskompass, AMS-Berufsinfomat
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Zahlreiche Inhalte des AMS-Berufsinformationssystems werden regelmäßig AMS-intern gewartet und aktualisiert. Mit den beiden anderen Kernprozessen wird das BIS entsprechend deren Anforderungen weiterentwickelt. Im Jahr 2024 wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- In monatlichen Redaktionssitzungen mit den Auftragnehmer_innen Frau Müller-Riedlhuber und der Firma 3s werden laufende Änderungsanforderungen analysiert und Arbeitsregeln überarbeitet;
- Notwendige Änderungen aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen, aufgrund relevanter neuer Informationen und aufgrund von Hinweisen der BenutzerInnen wurden laufend entgegengenommen, analysiert und beauftragt
- Für neue Berufsuntergruppen, Lehrberufe und 6-Steller erfolgt eine Einordnung in die entsprechende Taxonomie, ein Mapping zu den anderen Taxonomien und eine Zuordnung von Schlüsselwörtern und beruflichen Kompetenzen.
- Im Rahmen der Reihe „BIS 13 Uhr!“ werden den AMS-Kolleg_innen online regelmäßig Lerninhalte über die Handhabung des BIS vermittelt. Die Lernnuggets werden aufgezeichnet und stehen im Intranet zur Verfügung.

3-11 AMS-Berufsinformationssystem: Projektmanagement für die Wartung

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung GmbH
Mag. Heidemarie Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 119.076,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Das AMS-Berufsinformationssystem „BIS“ ist die größte, sich laufend in Erweiterung befindliche österreichische Online-Datenbank zu Berufsbezeichnungen und Kompetenzen.

Die inhaltlichen Hauptbestandteile sind: Eine 4-stufige Berufssystematik, 550 Berufsuntergruppen mit Kurzbeschreibung, eine Sammlung von mehr als 19.000 Berufsbezeichnungen und eine umfassende Kompetenz-Klassifikation sowie Informationen zu Lehrberufen.

Diese Teile stehen untereinander in einer vielseitigen Zuordnungsbeziehung, die es ermöglicht, sich im komplexen Gefüge der Berufswelt zu orientieren und sich die Inhalte der Datenbank von beliebiger Seite her zu erschließen.

Im Rahmen dieses Projektes wurden das Projektmanagement sowie die Redaktions-sitzungen abgewickelt.

A) Projektmanagement für die inhaltliche Wartung des AMS Berufsinformationssystems 2024

Das Projekt diente der Zusammenfassung der organisatorischen, kommunikativen und administrativen Arbeiten im laufenden Aktualisierungs- und Erweiterungsprozess des AMS Berufsinformationssystems „BIS“. Die Ziele des Projektes waren die Schaffung der Voraussetzungen für die zügige und effiziente Bearbeitung der Änderungserfordernisse, die Ermöglichung einer einfachen und übersichtlichen Dokumentation des Bearbeitungsstandes dieser Änderungserfordernisse sowie die Erleichterung des Informationsaustausches über die Änderungserfordernisse mit dem AMS.

B) Redaktionssitzungen

Die in BIS-Redaktionssitzungen behandelten Themen determinieren sehr stark die Weiterentwicklung des BIS, wo wissenschaftliche, internationale und praxisorientierte Erfahrungen eingebracht werden. Ad hoc sind zusätzliche Recherchen, z.B. zu Lehrberufen, Gewerbeordnung etc. notwendig.

3-12 AMS-Berufsinformationssystem: Rahmenvertrag für kleinere Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen betreffend der AMS-Berufssystematik im BIS

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 108.000,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen betreffend der AMS-Berufssystematik kleineren/mittleren Umfangs:

Da das Berufsinformationssystem als verbindliches Arbeitsinstrument des KP1 und KP2 dient, ist auf Aktualität und Korrektheit zu achten. Auch im Zuge der Entwicklung des AMS-Kompetenzmatching, Vermittlungsprofil und Alle Kurse kristallisierten sich unzählige Anforderungen an das Berufsinformationssystem (BIS) heraus.

Folgende Arbeitsaufträge waren Thema:

- Ausarbeitung der neuen Kompetenzen und Änderungen im Zuge der Inserats- und Lebenslaufannotationen
- Änderungen in der Kompetenzenklassifikation aus Projekt ESCO-Mapping
- Lehrberuf Fachkraft für vegetarische Kulinarik einführen
- Überarbeitung des Arbeitsumfeldes Arbeit mit Chemikalien
- Neues Berufsprofil OperationstechnischeR AssistentIn und SchienenfahrzeugtechnikerIn
- Berufsbezeichnungen von Mikrozensus von Statistik Austria einführen
- Überarbeitung von Kompetenzbäumen
- Überprüfung der zugeordneten Lehrausbildungen zu den BUG
- Laufende Abstimmungen zwischen den Redaktionsteams von Berufswörterbuch und BIS
- Laufende Open Data Aktualisierung

3-13 AMS-Berufsinformationssystem: Inhaltliche Wartung und BIS-Release 2024

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 262.200,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Laufende inhaltliche Wartung kleineren Umfangs des Berufsinformationssystems

- Die Leistungen umfassen Änderungserfordernisse, bei denen vorab nicht davon ausgegangen wird, dass sie den Umfang eines umfangreicheren Subprojekts erreichen; z.B.:
- Änderungen von BUG, z.B. umbenennen, Ergänzungen von Zuordnungen
- Prüfung und Einführung neuer Berufsbezeichnungen oder Kompetenzen
- Umstrukturierungen von Kompetenzzweigen oder Änderungen einzelner Kompetenzen, z.B. umbenennen bzw. Vorzugsbezeichnung und Synonym tauschen
- Überarbeiten einzelner Kompetenzprofile von BUGs

Im Zuge zweier Releases wurden zahlreiche Teile des BIS verbessert:

- Das Einkommen wird jetzt direkt unter den Haupttätigkeiten angezeigt.
- Zertifikate: unter der Überschrift „Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung“.
- Neue Überschriften bei den Lehrausbildungen:
- Voraussetzungen: „Was begeistert mich und was kann ich gut?“
- Interessensgebiete: „Was interessiert mich und welche persönlichen Eigenschaften sollte ich mitbringen?“
- Zuordnung zu Berufsprofilen unter der Überschrift „Welche Berufe kann ich mit der Lehrausbildung ausüben?“
- Suchvorschläge bei der Erweiterten Suche: nun zuerst basierend auf Nennungen in Stelleninseraten und dann entsprechend der Systematik der Kompetenzen und Berufe im BIS
- Neue Funktion bei der Erweiterten Suche: Zusammenhänge zwischen Heben und Tragen verschiedener Lasten werden logisch verknüpft und folglich ausgeschlossen
- Übersetzung in über 10 Sprachen der Übersichtsseite von Suchergebnissen
- Erweiterten Suche: Erklärungen und Legende zu den Balkenfarben
- Informationen und Videos zur Nutzung des BIS
- Verbesserung der Usability in der Erweiterten Suche
- Erweiterung der Umschaltmöglichkeit in verschiedene Sprachen
- Änderungsdatum für Berufsprofile und Lehrberufe im BIS
- Detailansicht der Suchergebnisse wurde editiert

3-14 AMS- Berufsinformationssystem: Lehreberufspaket

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 35.000,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Das Lehrberufspaket 2024/2 enthielt die geänderte Lehrberufsliste-Verordnung sowie 14 Ausbildungsordnungen, wovon zwei allerdings nicht für das BIS relevant waren. Das Lehrberufspaket war sehr umfassend, insbesondere galt es 4 ganz neue Lehrberufsprofile im Berufsinformationssystem – BIS zu kreieren. Daraus resultieren auch über 100 neue berufliche Kompetenzbegriffe, die definiert und eingeordnet werden mussten. Auch die von den Verordnungen betroffenen Berufsuntergruppen im BIS mussten identifiziert und adaptiert werden.

Im Zuge dieser Überarbeitungen wurden auch sekundäre Schreibweisen aktualisiert gemäß jenen der auslaufenden Lehrberufe bei deren Nachfolgern sowie BUG-Spezialisierungen für alle neuen Lehrberufsprofile angelegt werden. Weiters wurden auch die Voraussetzungen für vier neue Lehrberufe des letzten Jahres anhand von Jobinseraten geprüft und überarbeitet.

3-15 AMS- Berufsinformationssystem: Einpflege der Überarbeitungen der CLMT-Kompetenzen sowie Aktualisierung der Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 57.192,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Dieses Vorhaben umfasste 3 Teilbereiche, in denen das BIS aktualisiert wurde:

- Teilprojekt 1: Einarbeitung der von wiab überarbeiteten Kompetenz aus den Bereichen
„Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe“, „Lebensmittelproduktion, Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft“, „Maschinen, Kfz, Metall“ und „Textil, Mode, Leder“ sowie „Labormethodenkenntnisse“
- Teilprojekt 2: Aktualisierung der Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse in der AMS-Kompetenzklassifikation, insbesondere Schweiß-Zertifikate, IT-Zertifikate, TÜV-Zertifikate und Ausbildungen an der Bauakademie. Außerdem sollen die Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse systematischer strukturiert werden.
- Teilprojekt 3: Kompetenzen, die auf Ebene 1 keine Unterbegriffe haben, überprüft und nach Möglichkeit umstrukturiert werden.

3-16 AMS- Berufsinformationssystem: Ergänzung von BIS-Kompetenzbegriffen aus Kompetenzkartensets und KODE

Auftragnehmer: Mag. Heidemarie Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 24.072,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

In den verschiedenen AMS-BIZ werden im Rahmen der Beratung verschiedene Kompetenzkartensets verwendet, um Kompetenzen der KundInnen zu ermitteln. Zudem wird auch der KODE-Kompetenzatlas (eine jugendgerechte Version in einfacher Sprache und eine Version für Erwachsene) eingesetzt. Es handelt sich bei diesen Kompetenzbegriffen vorwiegend um überfachliche Begriffe, die größtenteils nicht wortident im BIS auffindbar sind. Um die Arbeit für BIZ-Berater_innen zu erleichtern, wurden die Kompetenzbegriffe aus den Kartensets bzw. des KODE-Atlas im BIS eingearbeitet. Nun können die Begriffe dort gefunden werden und mit diesen z.B. passende Berufsprofile für eine Person mit einem bestimmten Kompetenzbündel erstellt werden (z.B. über BIS-Suche).

3-17 AMS- Berufsinformationssystem: Erklärvideos

Auftragnehmer: Max, Markus Nemeth

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 15.600,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Das Berufsinformationssystem beinhaltet die Daten und die Struktur von Berufen und Kompetenzen, die das AMS im Kompetenzmatching in den AMS-Applikationen verwendet wird. Da wir am Beginn dieser Umstellung stehen, wurden Videos erstellt, die die Inhalte des Berufsinformationssystems veranschaulichen. Gerichtet sind die Filme an AMS-MitarbeiterInnen, Partnerinstitutionen, die im Auftrag des AMS agieren und BerufsberaterInnen.

3-18 AMS- Berufsinformationssystem: Expertenannotationen: Extraktion von Kompetenzen aus den annotierten Inseraten

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 16.044,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage
- Unterlagen für die Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Für das Projekt Textparsing werden Expertenannotationen durchgeführt. Im Zuge dessen wurden berufliche Kompetenzen, die derzeit nicht im Berufsinformationssystem sind, aufgelistet, um sie im BIS zu ergänzen. Zusätzlich wurden Lückenextraktionen, Kompetenz-Spezifitätsanalysen und Phrasenextraktionen für ca. 15 Berufsprofile durchgeführt.

3-19 AMS- Berufsinformationssystem: ESCO-Kompetenzen-Mapping auf ESCO-Version 1.2

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 144.936,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages der eU
- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- berufssystematische Grundlage

Kurzbeschreibung:

Die europäische Kommission hat die ESCO-Klassifikation entwickelt, um unter anderem auf dem EURES-Job-Mobility-Portal automatisiert Inserate mit BewerberInnen matchen zu können. Damit die Lebensläufe von Bewerber_innen bzw. Jobangebote aus allen Ländern eingelesen werden können, müssen die nationalen Kompetenzen auf die ESCO-Kompetenzen gemappt werden.

Der Großteil des Mappings auf AMS-Kompetenzen wurde schon in einem eigenen Projekt durchgeführt. Es stellte sich dabei heraus, dass mehr Kompetenzen als erwartet, händisch gemappt werden müssen.

Im Teilprojekt 1 dieses neuen Projektes waren daher die zusätzlich zu mappenden 4.000 AMS-Kompetenzen inkludiert. Zusätzlich wurde die Aktualisierung des bidirektionalen Mappings der Kompetenzenklassifikationen basierend auf der ESCO-Version 1.2 durchgeführt.

Teilprojekt 2 umfasste die Aktualisierung des Mappings der ESCO-Version 1.2.

Teilprojekt 3 inkludierte das Mapping auf die aktuelle Version der AMS-Kompetenzenklassifikation von 21.06.2024.

3-20 AMS Interessententest für Messen

Auftragnehmer: HILL-AMC Management

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 136.584,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- funktionale Verbesserung und Adaptierung für BeSt Wien 2024
- Berufsinformation
- Weiterentwicklung der Angebote im BIZ

Kurzbeschreibung:

Für die „Berufs- und Studienmesse – BeSt Klagenfurt 2024“ und die „Berufs- und Studienmesse – BeSt Innsbruck 2024“ wurde eine Kopie des Tests für die „Berufs- und Studienmesse – BeSt Wien 2024“ adaptiert. Anstelle der Anzeige von zu den drei ausgeprägtesten Interessendimensionen passenden Berufsvorschlägen erfolgt ein auf das Alter abgestimmter Hinweis „Schule oder Lehre“ bzw. „Uni/FH oder Kolleg/Lehre“. Dieser Test läuft für einen abgegrenzten Zeitraum (rund um den BeSt-Termin), der vorhandene AMS-Interessententest (online- und offline-Version) läuft davon unberührt weiter.

Der vorhandene AMS-Interessententest wurde mit einem technischen Update zur besseren Auswertbarkeit des Nutzungsverhalten versehen.

3-21 AMS-Berufskompass Neu

Auftragnehmer: Arbeitsgruppe HILL AMC & FDW

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 126.648,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Entwicklung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufskompass
- Berufsinformation
- Weiterentwicklung der Angebote im BIZ

Kurzbeschreibung:

Das AMS Österreich unterstützt Einzelkund_innen und Gruppen von Personen (z.B. Schulklassen) bei der beruflichen Orientierung. Zielgruppe sind Jugendliche (ab der 7. Schulstufe) und Erwachsene sowie indirekt auch Multiplikator_innen (z.B. Lehrkräfte). Die berufliche Orientierung umfasst sowohl die Erstorientierung (rechtzeitige Entscheidung für einen Bildungsweg nach dem 9. Pflichtschuljahr), die Orientierung und Begleitung nach der (abgebrochenen oder vollendeten) Erstausbildung (z.B. Lehre, Schule, Studium) sowie die Orientierung und Begleitung bei einem beruflichen Wechsel bzw. Wiedereinstieg in den Beruf (z.B. nach Arbeitslosigkeit, Karenz). Im April 2019 erhielt die Firma HILL-AMC den Zuschlag im Rahmen eines Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung.

Demnach wurden zwei unterschiedliche online-Tests zur beruflichen Orientierung konzipiert und umgesetzt:

1) Ein online-Test zur beruflichen Orientierung für Schüler_innen in der 7./8./9. Schulstufe (12 bis 14 Jahre), die im Schulklassenverband in ein BIZ kommen: BIZ-BOT (BIZ-BerufsOrientierungsTest).

Hierzu wurde im Laufe des Jahres 2019 der BIZ-BOT entwickelt und ist seit Anfang 2020 in den BIZ des AMS im Einsatz. Er läuft exklusiv auf den im Laufe des Jahres 2024 für die BIZ neu beschafften Tablets (10 Tablets pro BIZ). Im Laufe des Jahres 2024 wurde mit der Überarbeitung der Ergebnisanzeige (PDF-Ausdruck) umgesetzt sowie eine mit der BIS-Systematik abgestimmte Erfassung und Darstellung von überfachlichen Kompetenzen.

2) Ein online-Test zur beruflichen Orientierung für Einzelkund_innen (14+ Jahre): AMS-Berufskompass

Der neue AMS-Berufskompass fasst seit 17. 12. 2020 den ehemaligen Berufskompass, den ehemaligen Jugendkompass und den ehemaligen Neuorientierungskompass zu einem online-Tool zusammen: www.ams.at/berufskompass. Im Jahr 2024 wurden technischen Anpassungen (v.a. sicherheitstechnischer Art) vorgenommen sowie eine Literaturrecherche zu Auswirkung einschneidender Lebensereignisse (wie Arbeitsplatzverlust, Fluchterfahrung etc.) auf die Stabilität der im Fragebogen verwendeten Persönlichkeitsdimensionen.

3-22 Wartung und Aktualisierung des AMS-Karrierekompass und angrenzender Tools 2024

Auftragnehmer: ARGE Braintrust, bestehend aus

Braintrust GmbH

ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

wiab – Wiener Institut für Arbeitsmarkt und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 611.184,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Aktualisierung der Inhalte und Weiterentwicklung der AMS-Internet-Applikationen im Bereich Berufsinformation
- Berufsinformation
- Implementierung zusätzlicher Funktionen

Kurzbeschreibung:

Mit der o.a. Arbeitsgemeinschaft wurde im Zuge eines Verhandlungsverfahrens eine Rahmenvereinbarung „Leistungen im Berufslexikon/ Weiterbildungsdatenbank/ Karrierekompass etc“ abgeschlossen.

Der Auftrag umfasst die Wartungskosten für Hosting, SSL-Zertifikate, inhaltliche und technische Betreuung sowie die inhaltliche Weiterentwicklung der folgenden

AMS-Online-Tools:

- Karrierekompass
- Berufslexikon
- Ausbildungskompass
- Weiterbildungsdatenbank
- Gehaltskompass
- Karrierevideos inkl. Videointegration und Untertitelung
- Karrierefotos; Fotoimport Karrierefotos; Reporting SEO
- Interne Wissensdatenbank
- FIT-Gehaltsrechner und den
- Online-Broschürenkatalog

In diesem Projekt wurden neben der technischen Wartung, Oberflächenwartung, Hosting und Betreuung, auch Evaluierungen verschiedener Funktionen, sowie Durchführung kleinerer Anpassungen und Änderungen vorgenommen. Zusätzlich zu den Routinearbeiten wurde der Gehaltsangaben im Gehaltskompass aktualisiert.

In den großen AMS-Tools wurden folgende inhaltlichen Arbeiten durchgeführt:

Berufslexikon

Im Rahmen der permanenten inhaltlichen Arbeiten (Content) an der Aktualisierung der Berufe aus den verschiedenen Segmenten des Berufslexikons sowie aufgrund laufender externer Rückmeldungen, die auch einen bereichsübergreifenden internen Abstimmungsbedarf betreffen, hat sich Bedarf an einer kontinuierlichen Wartung des gesamten Berufslexikons und seiner strukturellen Dimensionen (Hierarchieebenen, Darstellungslogiken, Ontologien, Taxonomien, Verweissysteme, Schreibweisen, verschiedenste Funktionalitäten usw.) gezeigt. Neben laufenden Überprüfungen und ggf. Änderungen bezogen auf externe wie interne Rückmeldungen (durch z.B. UserInnen), neben dringlichen Fehlerkorrekturen bzw. Adaptionsvorhaben, die im Rahmen von anderen mit dem Berufslexikon vernetzten Projekten auffallen und neben den Anforderungen hinsichtlich bereichsübergreifender Vereinheitlichungen über alle Berufslexikonbereiche hinweg gibt es eine Reihe von Anpassungserfordernissen, die sich aus den laufenden Veränderungen am Arbeitsmarkt und aus den ebenso laufenden Veränderungen der Aus- und Weiterbildungslandschaft (inkl. gesetzlicher Änderungen) ergeben.

Inhaltliche Schwerpunktthemen sollen dazu dienen, die UserInnen visuell orientiert und in einfacher Sprache über beispielsweise einzelne gefragte Berufsbranchen, interessante Themenschwerpunkte, allgemeine Informationen wie etwa das Service der BIZen, oder auch Informationen zu einzelnen Ausbildungsniveaus zu informieren.

Für das Jahr 2024 wurden folgende Themen bearbeitet:

- Neue Wege in die Pflege
- AMS-Berufsinfomat: Das KI-Tool zu Berufen, Aus,- und Weiterbildung
- Weniger bekannte Lehrberufe mit Zukunft
- Frauen in Technik

Ausbildungskompass

Ziel der Arbeiten am Ausbildungskompass ist die laufende und vollständige Aktualisierung der vorhandenen Ausbildungsstammdaten (Adressdaten und Beschreibungen) der für Österreich relevanten Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Weiterentwicklung der inhaltlichen Aufbereitung und Darstellung. Außerdem wurden in Fortsetzung der bisherigen Arbeiten weitere Ausbildungsstammdaten berufsqualifizierender Lehrgänge, Vorbereitungskurse auf Meister- und Befähigungsprüfungen, außerordentliche Lehrabschlussprüfung sowie Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung und insbesondere Ausbildungen für sonstige Berufe ergänzt sowie laufend die neuen NQR-Zuordnungen und aktualisierten Zeugniserläuterungen eingearbeitet. Auch Personenzertifizierungen wurden eingearbeitet.

Das Projekt umfasst überdies die laufende redaktionelle Betreuung des Newsbereiches im Ausbildungskompass und die monatliche Generierung und Versendung eines Newsletters.

Weiterbildungsdatenbank

Die Datenbank bietet einen Überblick über die vom AMS finanzierten und bereit gestellten Weiterbildungsmöglichkeiten sowie allgemein über Kursangebote von Bildungsträgern.

Die Wartung und Betreuung dieses wichtigen AMS-Tools beinhaltet folgende Leistungen:

- Betreuung der Institute via Telefon und E-Mail
- Übernahme der neu eingetragenen Institute
- Manuelle Überprüfung und Freischaltung der Institute
- Koordination des Freischaltungsprozesses mit den Instituten
- Durchführung von Änderungen an den Instituts-Stammdaten (Institute löschen, Zugang sperren, Institutsnamen ändern, Passwort zurücksetzen, ...)
- Troubleshooting bei den Instituten
- Laufende Weiterentwicklung und Betreuung des Wartungsbereichs für Institute und des Administrationsbereichs zur Freischaltung und Betreuung der Institute
- Laufende Anpassung der Daten-Import-Schnittstelle für Seminare
- Diverse Koordinationsmeetings zur Weiterentwicklung der Weiterbildungsdatenbank

3-23 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil Lehrberufe 2024

Auftragnehmer: AMS-Eigenprojekt
Ewald Rosenthal

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 29.252,- (UST befreit)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Jahr 2024 wurden folgende Aktualisierung im Online-Lehrberufslexikon durch die Abteilung ABI intern unter Mitwirkung von Ewald Rosenthal (externe Fachkraft) aktualisiert:

- Aktualisierung der Lehrlingseinkommen für das Berufslexikon
- Erstellung der Lehrlingsstatistik 2023 auf Basis von WKO-Rohdaten
- Erstellung der PÜF-Angaben diverser neuer Sechssteller
- Umsetzung Lehrberufspaket 2024-1 im Berufslexikon
- Aktualisierung der Handbücher zu den Sechsstellern

3-24 AMS-Online-Berufslexikon: 6xBL-Spezial + Update Berufsaussichten

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 51.548,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Dekarbonisierung, Digitalisierung und Demografie verändern unsere Arbeitswelt und werden sie auch in den kommenden Jahren grundlegend beeinflussen. Veränderungen im Arbeitsleben gab es immer schon, was eine neue Dimension erreicht hat, ist die Geschwindigkeit der auftretenden Anpassungen, die sich durch eine Zunahme des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz noch weiter beschleunigen wird. Das vorliegende Update zu den Berufsaussichten im AMS-Berufslexikon legt daher einen Schwerpunkt auf diese 3D-Transformation und Veränderungen der Arbeitswelt basierend auf der Dekarbonisierung und Digitalisierung der Wirtschaft sowie den Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Arbeitsmarkt. Der umfassende Projektbericht (= Update zu den Berufsaussichten) präsentiert für die 15 Berufsbereiche des AMS-Berufslexikons jeweils Informationen zu zentralen Entwicklungen in den Bereichen Dekarbonisierung/Ökologisierung, Digitalisierung und Demografie, die mit unterschiedlicher Ausprägung für Dynamik bzw. Wachstum sorgen. In den Kapiteln zu den einzelnen Berufsbereichen wird jeweils auf diese drei zentralen Transformationsprozesse eingegangen, die miteinander in Verbindung stehen und sich tlw. gegenseitig beeinflussen. Zusätzlich wurden für den Online-Betrieb des AMS-Berufslexikons insgesamt sechs Einzel-Publikationen kreiert, die sich für ein breites Publikum in leicht leserlicher Form mit unterschiedlichen beruflichen Themen (z.B. Digitalisierung) befassen.

3-25 AMS-Online-Berufslexikon: Berufskundliche Studie zur Identifikation und Kennzeichnung grüner Berufe im AMS-Berufslexikon

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 47.928,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Veränderungen in der Arbeitswelt schlagen sich sowohl in neu entstehenden Umweltberufen nieder als auch in veränderten beruflichen Kompetenz-, Ausbildungs- und Arbeitsanforderungen an bestehende Berufe. *Green Jobs* und *Green Skills* gewinnen in der Berufswelt und auch in der berufsbezogenen Aus- und Weiterbildung an Bedeutung. Für den Bereich der AMS-Berufsinformation und das AMS-Berufslexikon¹ ergeben sich dadurch ebenfalls neue Anforderungen in Bezug auf die Identifikation und Darstellung grüner Berufe.

Zielsetzung und Methodik: Im Rahmen der vorliegenden Studie wurde, basierend auf Desktop-Recherchen zu aktuellen Studien, Analysen von nationalen und internationalen Taxonomien und Frameworks² sowie der Berücksichtigung bereits vorhandener Ergebnisse aus einschlägigen AMS-Projekten³, eine wissenschaftlich begründete, systematische Herangehensweise entwickelt, um grüne Berufe im AMS-Berufslexikon identifizieren und ausweisen zu können. Dabei wurden neben den in anderen Quellen als „grün“ bzw. „klimarelevant“ definierten Berufen auch grüne bzw. nachhaltige Arbeitsaufgaben und Kompetenzen berücksichtigt, wie sie sich z.B. in O*NET oder im Greenness-of-Jobs-Indikator finden. Ausgehend von den Ergebnissen der Recherche und vertiefenden Analysen wurden verschiedene Möglichkeiten für das Green-Labeling von Berufslexikonberufen eruiert und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile vergleichend gegenübergestellt.

Darüber hinaus wurde für die visuelle Anzeige und die Suche/Filterung der grünen Berufe (Green Labels) im Berufslexikon ein Vorschlag vorgestellt. Ergänzend zu dieser Studie wurde als Proof-of-Concept ein Zuordnungsvorschlag für jene Labelling-Variante umgesetzt, die für das Berufslexikon als geeignetster Ansatz erschien. Dabei wurden in Anlehnung an die US-amerikanische O*NET-Kategorisierung von grünen Berufen drei grüne Labels vergeben: grüner Beruf (GREEN), grüner werdender Beruf (GREENING), durch den grünen Wandel stärker nachgefragter Beruf (DEMAND). Berufe, die nicht als „grün“ oder durch die Green Transition verstärkt nachgefragt erachtet wurden, erhielten kein Label. Als Datenbasis für das Labelling wurde ein Datenbankauszug aller Berufslexikonberufe (Stand März 2024), die Detaildarstellung der Verortung der klimarelevanten Berufe (BMAW-AMS-Berufsliste) und der grünen O*NET-Berufe auf ISCO-4-Steller-Ebene sowie die Ergänzungsvorschläge für die BMAW-AMS-Berufsliste klimarelevanter Berufe von Bock-Schappelwein und Egger (2023) verwen-

det. Für die Zusammenschau der Berufslexikonberufe mit den klimarelevanten und im engeren Sinne grünen Berufen der BMAW-AMS-Berufsliste sowie den grünen O*NET-Berufen wurden vor allem die AMS-6-Steller betrachtet und als weitere Kriterien die semantische Übereinstimmung, die Verortung in der AMS-Berufsklassifikation sowie das Qualifikationsniveau⁵ herangezogen. Als Entscheidungshilfe für die Label-Zuordnung wurden auch zusätzliche Desktoprecherchen durchgeführt sowie bei Bedarf auf die Berufs- und Tätigkeitsbeschreibungen im AMS-Berufslexikon zurückgegriffen. Die Zuordnungen der Labels erfolgten manuell durch zwei unabhängig voneinander arbeitende ExpertInnen.

3-26 AMS-Online-Berufslexikon: online: Userbefragung ABI-Tools

Auftragnehmer: braintrust GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 62.835,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Useranforderungen an die online ABI-Tools erheben, um etwaige Verbesserungen durchführen zu können

Kurzbeschreibung:

Durchführung einer Onlinebefragung mit UserInnen der online ABI-Tools AMS Berufslexikon, AMS-Ausbildungskompass, AMS-Karrierekompass, AMS-Gehaltskompass, AMS-Karrierevideos, AMS BerufsInfo, mit dem Ziel die Wünsche und Anforderungen an die diese zu erheben.

Um die Online-Angebote für die Beratung noch weiter zu optimieren, wurde explizit im AMS Berufslexikon eine Fokusgruppenbefragung mit BIZ-BeraterInnen und KundInnen durchgeführt. Hierbei wurden Bedarfsanforderungen erfasst und die Erfahrungen in der Bildungs- und Berufsberatung mit der Applikation evaluiert.

3-27 Redaktionssitzungen zur Abstimmung zwischen AMS-Online-Berufslexikon und dem BerufsInformationsSystem (BIS)

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: 26.712,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon bzw. www.ams.at/bis
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Anschluss an das BIS-BL-Mapping werden nun widersprüchliche Inhalte im BIS und BL sowie ein Auseinanderlaufen der Zuordnungen zwischen Spezialisierungen/BL-Berufen und BUG bzw. BOG weitestgehend verhindert, wobei jedoch die unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen weiterhin von zentraler Relevanz sein werden. Einerseits ist daher die Entwicklung eines Masterfiles vorgesehen, das zur Dokumentation von geplanten und vorgenommenen Änderungen dienen und in der Folge auch als Steuerungstool für gemeinsam beschlossene Änderungen genutzt werden soll. Zusätzlich haben gemeinsame Redaktionssitzungen der BIS- und BL-Redaktionen stattgefunden im Rahmen derer u.a. gewünschte Änderungen im Voraus diskutiert und abgestimmt, für gemeinsame Herausforderungen aufeinander abgestimmte Lösungen gefunden und Informationen zu laufenden redaktionellen Arbeiten, die auch andere Systeme betreffen, ausgetauscht wurden.

Folgende Aufgaben wurden seitens Auftragnehmerin übernommen:

- Laufende Sammlung und Verwaltung der Inputs für die vier halbtägige Redaktionssitzungen und Abstimmung der vierteljährlichen Besprechungstermine
- Vorbereitung der Agenda und Besprechungsinhalte
- Teilnahme an den und Moderation der vierteljährlich stattfindenden gemeinsamen Redaktionssitzungen
- Protokollierung der Besprechungsergebnisse und Dokumentation vereinbarter Nacharbeiten
- Bei Bedarf Kommunikation der Ergebnisse an zuständige Dritte (andere Systeme, Technik Redaktionen)
- Projektkoordination und -kommunikation

3-28 AMS-Forschungsnetzwerk online – Redaktionelle Betreuung und Aktualisierung (inkl. Relaunch, Datenmigration): 2024 & 2025

Auftragnehmer: Token

Lang & Lepschy

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 116.864,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Erstellung einer Internet-Applikation:
www.ams.at/forschungsnetzwerk
- Publikation
- Anderes: breit angelegte Info-/Serviceplattform, Weiterbildung, Wissensmanagement

Kurzbeschreibung:

Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen. Forschung (z.B. Volltext-E-Library), Expertise (z.B. AMS-Jobbarometer) und Praxis (z.B. Methoden- und Infohandbücher) bilden hierfür die drei tragenden Säulen. Mit dem laufend redaktionell betreuten Online-Tool „AMS-Forschungsnetzwerk“ werden einer interessierten (Fach-)Öffentlichkeit u.a. Veranstaltungshinweise (Eventkalender), Newsletter, AMS-Publikationsdatenbanken, eine umfassende E-Library, Infos über einschlägige Forschungseinrichtungen, relevante Webtipps u.ä. via Internet zur Verfügung gestellt.

Ziele:

- Laufende Online-Informationen über aktuelle Ergebnisse der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung incl. kontinuierlich gewarteter AMS-Forschungsliteraturdatenbank im Internet (Volltext-E-Library).
- Vernetzung relevanter MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Medien und Praxis, Informierung sowohl der AMS-MitarbeiterInnen als auch der breiten interessierten Öffentlichkeit (z.B. Studierende, Lehrkräfte an Universitäten und Fachhochschulen).
- Unterstützung des Wissensmanagements hinsichtlich der Forschungsaktivitäten und Forschungsergebnisse des AMS. Unterstützung des Kernprozesses 3 in den Bereichen Wissenschaft und Medien, Forschungs-PR.

Als niederschwelliges und kostenloses Angebot steht dabei die laufend erweiterte Volltext-E-Library mit rund 14.400 Einträgen (Stand: März 2025) des AMS-Forschungsnetzwerkes zur Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung sowohl der AMS-internen wie AMS-externen (Fach-)Öffentlichkeiten, den Medien wie auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Auch in Zukunft stellt die ständig erweiterte und der gesamten Öffentlichkeit niederschwellig zur Verfügung stehende Volltext-E-Library, die alle AMS-Forschungsaktivitäten (AMS-Forschungsberichte) dokumentiert sowie weitere thematisch relevante Inhalte von Dritten versammelt, das „Herzstück“ des AMS-Forschungsnetzwerkes dar. Neben dem Beitrag zur Organisationsgeschichte des AMS (Wissensarchiv der AMS-Forschung ab den 1990-er Jahren) und zum Wissensmanagement des AMS (Aus- und Fortbildung, evidenzbasierte Entscheidungsfindungsprozesse, Quellenstudium für Konzeption von Ausschreibungsunterlagen für Qualifizierungsmaßnahmen, interne Fortbildung usw.) leistet die e-Library auch generell einen Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung der letzten Jahrzehnte in Österreich.

Neben der kontinuierlichen redaktionellen Betreuung erfolgten im Zuge des vom BRZ technisch durchgeführten Komplett-Relaunches (= neues System ab August 2024: <https://forschungsnetzwerk.ams.at>) verschiedene unterstützende Tätigkeiten, so vor allem die komplette Migration des Datenbestandes (inkl. der Volltext-E-Library) in das neue System), die Servicierung aller Gruppenzuordnungen & Beschlagwortungen in der E-Library des neuen Systems, weitere diverse Arbeiten zur Qualitätssicherung usw. Ebenso wird bis 4.Quartal 2025 das „alte“ System bis zu seiner endgültigen Stilllegung gewartet (www.ams-forschungsnetzwerk.at), so u.a., um die seit dem Jahr 2005 zahlreich aus dem „alten“ System heraus gesetzten Links in die verschiedensten externen Quellen bis Ende 2025 zu servicieren.

3-29 AMS-Jobbarometer

Auftragnehmer: Joanneum Research

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 145.351,- (inkl. 10% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Erstellung einer Internet-Applikation: www.ams.at/jobbarometer
- Publikation
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Der Gesetzgeber verpflichtet das Arbeitsmarktservice Österreich in §4 Abs.2 Ziffer 5 lit. d sowie §30 Abs.2 und 3 AMSG für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Das Projekt wurde in Entsprechung dieses Auftrages durchgeführt. Nach dem Ergebnis der Ausschreibung 2023 wurde das neue Tool „Jobbarometer“ erarbeitet.

Das AMS-JobBarometer bietet Informationen zur Nachfrage nach Berufen auf dem österreichischen Arbeitsmarkt. Es ergänzt die detaillierten Berufsbeschreibungen im AMS Berufsinformationssystem. Konkret gibt das AMS-JobBarometer Auskunft darüber, welche Berufe in welchen Inseraten wie oft gesucht werden. Diese Informationen sind für die vergangenen Jahre und die einzelnen Bundesländer verfügbar. Außerdem findet sich eine Prognose über die zukünftige Bedeutung von Berufen. Das AMS-JobBarometer zeigt auch, welche Kompetenzen in den jeweiligen Berufen gefragt sind und wie sich die Nachfrage nach Kompetenzen in den vergangenen Jahren verändert hat.

3-30 Handbuch „Berufe Arbeitsmarkt“ für BIZ-Berater_innen

Auftragnehmer: Dr. Petra Ziegler Unternehmenberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 21.570,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen bzw. Unterlagen für BIZ

Kurzbeschreibung:

In den letzten Jahren wurden die Handbücher für BIZ-Berater_innen, welche u.a. auch als Skripten im BIZ-Lehrgang zum Einsatz kommen, überarbeitet bzw. neu erstellt: „Beratung“ im Jahr 2020, „Gruppenbetreuung“ im Jahr 2021 sowie „Bewerbung“ im Jahr 2023. Das Skriptum zum Thema „Berufe, Arbeitsmarkt- und Qualifikationstrends“ wurde bislang abteilungsintern erstellt. Als letztes in der Reihe wurde im Jahr 2024 dieses Handbuch „Berufe, Qualifikations- und Arbeitsmarkttrends“ professionell recherchiert, lektoriert und gedruckt, ist das Know-how zu diesem Thema (grundlegenden Informationen zu Entwicklung und Systematiken von Berufen, Entstehung von Arbeitsmarkt- und Qualifikationstrends) doch ein USP des AMS im Vergleich zum Wettbewerb.

3-31 AMS Berufe-Trumpf

Auftragnehmer: NONEX GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 50.992,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- funktionale Verbesserung und Adaptierung für BeSt Wien 2024
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen bzw. Unterlagen für BIZ

Kurzbeschreibung:

In den 73 BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS gab es vorher mehrere – „von der Stange“ gekaufte – Karten-Sets für die Berufsorientierung, die alle auf die Erhebung von Interessen und/oder Stärken abzielen. Es gab allerdings kein haptisches Hilfsmittel für die Berufsinformation. Hierfür standen „nur“ online-tools wie das AMS-Berufslexikon, der AMS-Gehaltskompass, die AMS-Karrierevideos etc. zur Verfügung, allerdings auch nichts in spielerischer Form.

Vor mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wurde den BIZ ein neues pädagogisch-didaktisches Hilfsmittel für die Durchführung von Schulklassenworkshops zur Verfügung gestellt. Jedes BIZ erhielt im 6 Karten-Sets, Wiener BIZ sowie alle Landeshauptstädte 12 Sets. Jede LO erhielt weitere 6 Sets zum bedarfsorientierten Einsatz.

Das neue AMS-Berufe-Trumpf umfasst 68 Spielkarten, davon 60 Karten mit Informationen zu Berufen. Die 60 Karten mit Berufsinformationen bestehen aus je 4 Berufsprofilen aus den 15 Berufsbereichen des BIS-Berufsinformationssystems (www.ams.at/bis). Die restlichen Karten sind „Schul-/Lehrabbruch“ bzw. „Zukunftsberuf“. Es sind 4 Spielvarianten unterschiedlicher Komplexität möglich:

- Spielvariante 1 – Memory
- Spielvariante 2 – Quartett „leicht“
- Spielvariante 3 – Quartett „schwierig“
- Spielvariante 4 – Berufe-Trumpf

Alle Spielvarianten sind für Jugendliche ab 12 Jahre geeignet. Alle Spielvarianten können ab 3 Personen gespielt werden, ideal sind 4 bis maximal 6 Personen (pro Gruppe). Alle Spielvarianten können gespielt werden, bis ein natürliches Ende erreicht ist, können aber auch früher unterbrochen und dennoch ausgewertet werden. Die online-Version (Spielvariante „Berufe-Trumpf“) wurde mit Jahreswechsel produktiv gesetzt und ist unter www.ams.at/berufetrumpf erreichbar. Passend dazu wurde auch ein Ergebnisblatt erstellt, damit Schüler_innen etwas mit nachhause nehmen können.

3-32 Aktualisierung der Broschüre „Alter hat Zukunft“, Ausgabe 2024

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI / Abt. SfA

Projektkosten: EURO 15.840,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen bzw. Unterlagen für SfA
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Hintergrund dieses Projektes war die komplette Aktualisierung und Überarbeitung der BerufsInfoBroschüre „Alter hat Zukunft“ für die Ausgabe 2024 mit einem Umfang von ca. 100 Seiten (A4). Die Broschüre Alter hat Zukunft, die von ABI und SfA gemeinsam publiziert wird, liefert in gut lesbarer Form Informationen und Praxishinweise zur Situation Älterer am Arbeitsmarkt: Dabei werden sowohl ein Argumentarium dargestellt, um Vorurteilen gegenüber Älteren wirkungsvoll begegnen zu können als auch zahlreiche Tipps und Hinweise zur Unterstützung, aufgegliedert nach allen neun Bundesländern, in die Broschüre eingearbeitet.

Auch relevante Maßnahmen und Initiativen in den einzelnen Bundesländern wurden vor dem Hintergrund der Coronakrise für das Jahr 2024 recherchiert und kurz erläutert; des Weiteren wird das einschlägige AMS-Angebot detailliert dargestellt. Darüber hinaus sind auch einschlägige Aus- und Weiterbildungstipps, wiederum gegliedert nach allen neun Bundesländern, Inhalt dieser Broschüre.

3-33 Aktualisierung der Broschürenreihe „Jobchancen Studium - Kurzinfoblätter“

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 47.040,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der komplette Informationsgehalt der rund 270 datenbankbasierten BerufsInfoBlätter „KurzInfo Jobchancen Studium“ wurde überprüft und aktualisiert: a) Berufskundliche Überprüfungen, Recherchen von ausbildungsrelevanten Daten, aktuellen Arbeitsmarktinfos, Qualifikationsprofilen usw.; b) Redaktionelle Leistungen (Textierung); c) Umsetzung und Qualitätskontrolle (inkl. Lektorat).

3-34 Aktualisierung der Broschürenreihe „Jobchancen Studium kompakt“ – Weboptimierung – www.ams.at/jcs

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 46.992,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Homepage und AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der komplette Informationsgehalt der 14 BerufsInfoBroschüren „Jobchancen Studium kompakt“ wurde überprüft und textlich aktualisiert bzw. überarbeitet: a) Berufskundliche Überprüfungen, Recherchen von ausbildungsrelevanten Daten, aktuellen Arbeitsmarktinfos, Qualifikationsprofilen usw.; b) Redaktionelle Leistungen (Textierung); c) Umsetzung und Qualitätskontrolle (inkl. Lektorat).

3-35 Endlektorat der Broschürenreihe „Jobchancen Studium “

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 11.400,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Produkte der BerufsInfo-Reihe Jobchancen Studium, die Berufs- und Arbeitsmarktinformationen für alle Aus- und Weiterbildungssegmente des österreichischen Hochschulsektors liefern (in einem Gesamt-Umfang von ca. 2.500 Seiten), wurden in Kooperation mit der grafischen Endausfertigung einem Lektorat und ggf. Adressaktualisierung (Quellen, Info-Adressen) unterzogen.

3-36 „Jobchancen Studium“ Datenaktualisierung

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 11.400,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der Informationsgehalt des letztverfügbaren statistischen Datenbestandes zur Beschäftigung von HochschulabsolventInnen in Österreich wurde überprüft und textlich aktualisiert, dies im Besonderen Hinblick auf die Merkmale Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, selbständige Erwerbstätigkeit, Green Jobs, Atypische Beschäftigung, Genderaspekte usw.) und in mehreren Publikationen der Reihe AMS info via AMS-Forschungsnetzwerk publiziert.

3-37 Broschüren: Berufe „Gesundheit“ und Berufe „Soziales“ - 9.Auflage

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 24.000,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der komplette Informationsgehalt der beiden BerufsInfoBroschüren „Gesundheit“ und „Soziales“ wurde überprüft und aktualisiert: a) Berufskundliche Überprüfungen, Recherchen von ausbildungsrelevanten Daten, Qualifikationsprofilen usw.; b) Redaktionelle Leistungen (Textierung); c) Umsetzung und Qualitätskontrolle (inkl. Lektorat, Bildkontrollen).

3-38 Aktualisierung von 3 BerufsInfoBroschüren (Wegweiser: UNI, FH, PH

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 24.000,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der komplette Informationsgehalt der drei BerufsInfoBroschüren „Wegweiser UNI“, „Wegweiser FH“, „Wegweiser PH“ wurde überprüft und aktualisiert: a) Berufskundliche Überprüfungen, Recherchen von ausbildungsrelevanten Daten, aktuellen Arbeitsmarktinfos, Qualifikationsprofilen usw.; b) Redaktionelle Leistungen (Textierung); c) Umsetzung und Qualitätskontrolle (inkl. Lektorat).

3-39 Broschüre „Berufswahl Matura“ - 14.Auflage

Auftragnehmer: Lang-Lepschy Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 11.520,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der komplette Informationsgehalt der BerufsInfoBroschüre „Berufswahl Matura“ wurde überprüft und aktualisiert: a) Berufskundliche Überprüfungen, Recherchen von ausbildungsrelevanten Daten, aktuellen Arbeitsmarkinfos, Qualifikationsprofilen usw.; b) Redaktionelle Leistungen (Textierung); c) Umsetzung und Qualitätskontrolle (inkl. Lektorat).

3-40 Broschüre „Berufswahl Tourismus“ - 9.Auflage

Auftragnehmer: Mag. Heike Arlt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 25.380,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die bestehende AMS-Broschüre „Tourismus“ aus der Reihe „Berufe“ wurde im Zuge der letzten Überarbeitung (2019/2020) entsprechend dem neuen Broschüren-Konzept des AMS umgesetzt. Basierend auf der letzten Ausgabe (8. Auflage) wurde die Broschüre für 2024 inhaltlich aktualisiert. Die inhaltliche Struktur und Auswahl der dargestellten Berufe wurden im Wesentlichen beibehalten, dennoch wurde die Auswahl und Gewichtung der vorhandenen Berufe geprüft und einzelne Berufe durch neue, relevantere Berufe ersetzt. Die Berufsbezeichnungen sollte sich am BIS bzw. Berufslexikon orientieren. Bei der Auswahl der Berufe wurde darauf geachtet, dass innerhalb der einzelnen Kapitel ein möglichst vielfältiges Spektrum an Berufen gegeben ist und dass ein besonderer Fokus auf neue bzw. moderne Berufsbilder gerichtet wird. Die Fakten der Rubrik „Interessant“, die bei jedem ganzseitig dargestellten Beruf angeführt sind, wurden auf Aktualität überprüft und gegebenenfalls durch neue Fakten ersetzt und in paraphrasierter Form mit Quellenangabe angeführt. Der Anhang (Internetadressen/Adressen, alphabetisches Verzeichnis der Berufe) wurde ebenfalls aktualisiert.

3-41 Broschüre „Berufswahl Tipps“ - 8.Auflage

Auftragnehmer: Mag. Heike Arlt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 6.624,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die zuletzt im Jahr 2018 neu aufgelegte Broschüre „Tipps zur Berufswahl“ (7. Auflage) aus der Reihe „Berufswahl“ wurde für 2024 aktualisiert. Die bestehenden Inhalte wurden auf Aktualität geprüft bzw. entsprechend überarbeitet und ergänzt werden.

3-42 Broschüre „Berufswahl Technik“ - 6.Auflage

Auftragnehmer: prospect Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 9.600,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die bestehende Broschüre „Tipps Technik“ wurde für 2024 aktualisiert. Die bestehenden Inhalte wurden auf Aktualität geprüft bzw. entsprechend überarbeitet und ergänzt werden. Insbesondere wurden folgende Arbeitsschritte vorgenommen:

- Sichtung der New-Skills Gespräche des AMS auf Material zum Thema AI und Einarbeitung in das Kapitel „Wohin führt die Technik?“
- Kontrolle und Aktualisierung der im Dokument angeführten Links
- Aktualisierung der beschriebenen Daten (wenn verfügbar)
- Kontrolle der Aktualität der Kapitel „Techniker und Technikerinnen erzählen“, sowie „Technische Unternehmen stellen sich vor“ sowie ggf. Änderung dieser

Projekte der Landesgeschäftsstellen

3-43 Kriterien und Motive für die Berufs- und Ausbildungswahl in Niederösterreich

Auftragnehmer: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - IBW

Auftraggeber: LGS NÖ

Projektkosten: EURO 27.980,- (inkl. 10% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Publikation
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden zunächst Theorien und aktuelle Studienergebnisse aus Österreich zur Berufswahl gesammelt. Anschließend wurden qualitative Interviews und eine Fokusgruppe mit Berater_innen und Lehrer_innen im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung in Niederösterreich durchgeführt, die über Kriterien und Motive aus Praxissicht diskutiert haben. Des Weiteren wurde eine repräsentative Online-Befragung von 1.003 Niederösterreicher_innen im Alter von 16 bis 50 Jahren durchgeführt. Diese wurden über ihre erste Ausbildungs- und Berufswahl befragt. Etwas geringer als in der bisherigen Forschungsliteratur schätzen die befragten Niederösterreicher_innen die Rolle des sozialen Umfelds für die erste Ausbildungswahl (sehr starker Einfluss 21,7%, eher starker 39,9%) und Berufswahl (18,9% bzw. 37,2%) im Verhältnis ein. Sie erachten die Nähe zum Ausbildungsort (sehr starker Einfluss 29,8%, eher starker 36,2%), den eigenen Wohnort (26,4% bzw. 36,8%), das Interesse an Ausbildungsinhalten (40,5% bzw. 41,2%) und an Berufen, die nach der Ausbildung ausgeübt werden können (44,0% bzw. 35,9%), als wichtiger für die Ausbildungswahl. Bei der Berufswahl stehen die Nähe zum Arbeitsort (sehr starker Einfluss 28,9%, eher starker 36,9%), die eigenen Fähigkeiten (37,7% bzw. 46,0%), die eigenen Interessen (42,0% bzw. 38,9%), die Einkommensmöglichkeiten (31,1% bzw. 42,9%) sowie die Sicherheit/Stabilität im Beruf (37,4%, bzw. 41,1%) im Vordergrund.

4. Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung (4 von 79 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

4-1 Durchführung der „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2024“

Auftragnehmer: marketmind GmbH

Telemark Marketing Gebhard Zuber GmbH

Tel-Commerce GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI (SFA, SFU, Vorstand)

Projektkosten: EURO 578.320,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Kontrolle Zielerreichung
- Evaluierung einer Dienstleistung
- Interne Meinungsbildung
- BSC-Indikatoren

Kurzbeschreibung:

Mit der o.a. Arbeitsgemeinschaft wurde im Zuge eines Verhandlungsverfahrens ein Rahmenvertrag „Kund_innenzufriedenheitsbefragungen CMS 2021 – 2023“ mit zweimaliger Verlängerungsoption mit folgenden drei Teilprojekten geschlossen

Teilprojekt I „CMS – Arbeitsuchende und Betriebe“

Teilprojekt II „CMS – Service Line“

Teilprojekt III „CMS – Evaluierung der Akquisitionsoffensive AMS-on-Tour“

Teilprojekt I: „CMS – Arbeitsuchende und Betriebe“

Ziel dieses Teilprojektes ist es, durch die laufende Beobachtung der Kund_innenzufriedenheit die Kund_innenorientierung des AMS und der AMS-Dienstleistungen sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Das „CMS – Arbeitsuchende und Betriebe“ liefert den RGS wichtige Hinweise auf ihre Stärken und Verbesserungspotentiale und stellt für die Organisation kontinuierlich Kennzahlen für das interne Benchmarking der RGS bezüglich Kund_innenzufriedenheit zu Verfügung. Diese seit dem Jahr 2004 regelmäßig durchgeführten Kund_innenzufriedenheitsbefragungen von Arbeitsuchenden und Betrieben wurden im Jahr 2024 fortgesetzt.

Befragt wurden AMS-Kund_innen (Arbeitsuchende, Betriebe) zu den wesentlichen Aspekten der Kund_innenzufriedenheit mit dem AMS: Neben der Frage nach der Gesamtzufriedenheit wurde die Beurteilung zentraler Dienstleistungen bzw. Kontaktpunkte erhoben (Beratung/Berater_in, Antragstellung, Vermitt-

lung/Stellenbesetzung/Besetzungschancen). Die Grundgesamtheit der Befragung zum CMS 2027 bildeten Arbeitsuchende mit einer aktuellen Vormerkung im letzten Monat und Unternehmenskund_innen mit mindestens einem offenen Stellen- oder Lehrstellenauftrag/ADG im letzten Monat. Aus dieser Grundgesamtheit wird eine repräsentative Stichprobe gezogen und mittels Telefoninterview befragt.

Neben dieser zentralen Kurzvariante – „Zentralmodul“ – mit Fragen für alle Kontaktpersonen der Stichprobe, gibt es seit 2016 auch die Möglichkeiten „optionaler Befragungsmodule“ mit denen die das Fragenprogramm für einen Teil der Stichprobe, für eine bestimmte Zeitperiode erweitert wurde. Darüber hinaus wurden auch zusätzliche Auswertungen und Analysen durchgeführt. So konnten verschiedenste spezielle Themen der Kund_innenzufriedenheit beleuchtet und einzelne Aspekte (je nach Bedarf) vertieft werden.

Die Fachabteilungen der BGS und die Bundesländer haben die Möglichkeit zusätzlicher Erhebungen und zusätzlicher Auswertungen im Rahmen des ihnen zugeteilten Budgets im Jahr 2023 genutzt.

Die Client Monitoring System (CMS)-Ergebnisse machen Unterschiede in der von den Kund_innen wahrgenommenen Qualität der erbrachten Dienstleistung sichtbar und geben Hinweise für die einzelnen RGS auf ihre Stärken und Verbesserungspotenziale. Die Zufriedenheit der Arbeitsuchenden war auch im Jahr 2023 sehr hoch, hat aber im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen. So waren 2023 über vier Fünftel (81,0%) der Befragten mit den Leistungen des AMS sehr zufrieden bzw. zufrieden (2022: 79,2%).

Auch die Zufriedenheit der Unternehmen mit dem AMS lag 2024 über dem Vorjahreswert: Mehr als drei Viertel (79,5%) der befragten Unternehmen waren 2023 mit dem AMS sehr zufrieden bzw. zufrieden (2022: 76,1%). Im längeren Zeitvergleich bestätigt sich, dass seit 2009 die Zufriedenheit der Unternehmen konstant das hohe Niveau hält.

Die Ergebnisse des Jahres 2024 liegen im April 2025 vor.

Teilprojekt II: „CMS – Service Line“

Telefonische Kontakte der Kund_innen laufen über die Service Line (SEL) des AMS. Die Zufriedenheit der Kund_innen mit dem AMS insgesamt wird somit auch maßgeblich von der Zufriedenheit mit der Service Line beeinflusst. Die Fragen zu den Detailspekten der SEL sind aus dem Standardfragenkatalog des CMS exkludiert und wurden im Rahmen dieses Teilprojektes mit einer eigenen Stichprobe und separaten Befragungswellen (8 Befragungswellen im Jahr 2024) erhoben. Dadurch konnte erhebungstechnisch, gezielt auf die Spezifika der SEL eingegangen und eine möglichst zeitnahe Erhebung nach dem erfolgten Anruf sichergestellt werden.

Mit der neuen Vertragslaufzeit ab dem Jahr 2021 wurde der Fragebogen adaptiert. Im Vordergrund stand die detaillierte Analyse der Kund_innenzufriedenheit mit der SEL

allgemein und bei folgenden Kontaktpunkten: Wartezeit, SEL-Berater_in, Problemlösung/Beantwortung des Anliegens (Enderledigung).

Erhoben wurden weiters der Anrufgrund, die Zufriedenheit mit der telefonischen Arbeitslos-Meldung und der Unterstützung beim eAMS-Konto, Verbesserungsvorschläge und die Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit. Eine weitere Zielsetzung bestand darin die Performance jedes Bundeslandes im Rahmen eines Benchmarkings zu vergleichen. Dies wurde über die Berechnung eines aussagekräftigen Performance Scores erreicht, der die zentralen Bewertungen zu einer einzelnen Kennzahl verdichtet.

Teilprojekt III: „Businessstour 2024“

Das Service für Unternehmen führte vom 22. April bis 24. Mai 2024 eine Akquisiti-onsoffensive mit Betriebsbesuchen in ganz Österreich durch, bei denen vor Ort die Dienstleistungen des AMS rund um Personalvermittlung/Stellenakquisition, eServices und Förderungen präsentiert wurden. In diesem Teilprojekt wurden die vordefinierten Kommunikationsziele der SFU-Offensive einer Evaluierung unterzogen. Fragen zu Bekanntheit und Beurteilung von AMS-Leistungen allgemein und zur Unterstützung bei aktuellen personalwirtschaftlichen Herausforderungen standen im Fokus der zeitnah zu den Besuchen erfolgten telefonischen Befragung. Zentrale Ergebnisse waren die Gegenüberstellung der Aktivität jedes einzelnen Bundeslandes und die Messung der Effizienz von dessen Kampagnenarbeit in einem Bundesländer-Benchmarking („erfolgreichstes Bundesland des Jahres“ für den AMS Award).

4-2 „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2024“: Zusatzleistungen im Rahmen von „FLEX-Leistungen“

Auftragnehmer: marketmind GmbH

Telemark Marketing Gebhard Zuber GmbH

Tel-Commerce GmbH

Projektkosten: EURO 206.249,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Kontrolle Zielerreichung
- Evaluierung einer Dienstleistung
- Interne Meinungsbildung

Kurzbeschreibung:

Ergänzend zu den oben beschriebenen Hauptmodulen wurde bei der Vergabe die Möglichkeit geschaffen für aktuelle ad-hoc Bedarfe sogenannte „Flex-Leistungen“ abzurufen. Die Befragungen von Arbeitssuchenden und Unternehmen werden laufend um optionale Fragestellungen ergänzt, um differenzierte Erkenntnisse zur Zufriedenheit der Kund_innen zu gewinnen. Der Auftragnehmer wird mit speziellen Analysen beauftragt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in unterschiedlichen Gremien präsentiert und diskutiert.

Im Jahr 2024 waren dies folgende Titel:

Flex 46_Zusatzfragen Standard/2024

Flex47_Präsentation_Anpassungen/2024

Flex48_SEL_Zusatzfragen 2024

Flex49_SfU_Zusatzfragen 24

Flex50_Businesstour_Zusatzfragen 24

Flex 51_Ländermeeting Mai24

Flex 52_Erwartungswerte

Flex 53_Präsentation Businesstour

Flex 54_Ländermeeting

Flex56_Präsentationen BGS

Flex57_Zusatzfragen Standard

Flex55_Länderpräsentationen 2024

4-3 Kund_innenzufriedenheit mit den BIZ-Dienstleistungen

Auftragnehmer: ip Systems

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 9.007,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Zielkontrolle: Referenzwert für BSC

Kurzbeschreibung:

Grundgesamtheit der Online-Befragung sind alle KundInnen, welche die Dienstleistung „Berufs- und Bildungsberatung“ im BIZ erhalten – persönlich oder telefonisch. Diese werden unmittelbar nach Dienstleistungserbringung zur Zufriedenheitsbefragung eingeladen und können diese sofort absolvieren (persönliche/f2f-Beratung) oder sich den link per E-Mail zuschicken lassen (telefonische Beratung). Die Befragung erfolgt laufend, die Daten werden quartalsweise ausgewertet.

Der Sammelwert aus sechs Fragen der online-Befragung der BeratungskundInnen wird für den BIZ-Sammelindikator herangezogen (Fragenblock „Die BIZ-Beraterin / der BIZ-Berater... war freundlich und wertschätzend (10%) / ... hat mir aufmerksam zugehört (10%) / ... hat mein Anliegen erkannt (10%) / ... hat mich bei der Entscheidungsfindung und der Planung meiner beruflichen Zukunft unterstützt (10%) / ... hat meine persönliche Umstände berücksichtigt (10%)“ sowie die Frage nach der „Gesamtzufriedenheit“ (50%), jeweils für „top-2-box“ (Antworten mit „1“ und „2“ einer 6teiligen Skala)).

4-4 Bevölkerungsbefragung online und Jugendbefragung online 2024

Auftragnehmer: Ipsos GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 56.928,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Kontrolle Zielerreichung: KP3
- Medienarbeit
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

In dieser Studie wurden jeweils 1.200 (Jugend) bzw. 2.000 (Bevölkerung) Personen mittels Onlineerhebung befragt. Dazu gab es eine Einschaltung des Fragenprogramms des AMS zu den Themen „Jugendarbeitslosigkeit“ und „Berufswünsche“ in die GfK-Studie „Jugend Online 2022“ (1.200 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 24 Jahren) bzw. „Arbeitsmarkt“, „Arbeitsuche“ und „Berufsinformation“ in die Bevölkerungsbefragung Online 2022. Die differenzierten Ergebnisse geben auch Aufschluss über die Bekanntheit und Akzeptanz des Berufsinformationsangebotes bzw. der Internet-Angebote zur Arbeitsuche des AMS. Durch die jährliche Durchführung der Studien besteht außerdem die Möglichkeit zu langjährigen Zeitvergleichen. Die Studien erlauben es somit, Entwicklungen und Veränderungen über Zeiträume hinweg nachzuvollziehen.

5. Besondere Personengruppen am Arbeitsmarkt (4 von 79 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

5-1 AM-Integration von Geflüchteten aus der Ukraine mit besonderem Schwerpunkt auf Frauen

Auftragnehmer: Uni Innsbruck

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI/FRA

Projektkosten: EURO 49.400,00 (UST-befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Maßnahmenoptimierung
- Publikation

Kurzbeschreibung:

Ziel der Studie war es, Einblicke in die Situation und Lebensrealitäten ukrainischer Vertriebener zu gewinnen und Rahmenbedingungen zu identifizieren, die die Integration in den Arbeitsmarkt fördern oder behindern könnten. Die Studie nutzte einen Methodenmix, bestehend aus der Analyse von Administrativdaten, einer quantitativen Befragung von rund 500 ukrainischer Vertriebener sowie qualitativen Expert_inneninterviews (17). Die Ergebnisse der Studie spiegeln die Situation der Vertriebenen knapp zwei Jahre nach Ankunft in Österreich wider. Auf Basis der Befragungsergebnisse wurden Handlungsvorschläge für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt abgeleitet.

5-2 „JADE“ - Job Ad Decoder: Von Präferenzen zur Bewerbung

Auftragnehmer: Uni Innsbruck

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI/Vorstand

Projektkosten: EURO 54.700,- (UST-befreit)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Maßnahmenoptimierung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung

Es gibt geschlechts- und altersspezifische Unterschiede, welche Wortwahl in Stellenanzeigen als attraktiv empfunden wird, und diese Konnotationen haben Einfluss die Bewerbungsabsicht. Von der Forschung entwickelte Wörterbücher werden von Arbeitgebern zunehmend für die Gestaltung von Stellenanzeigen genutzt, um den Bewerbungspool diverser zu machen und zu erweitern. Bislang fehlen jedoch empirische Belege, ob und in welchem Umfang die vorliegenden Erkenntnisse zum Einfluss von Sprache auf Bewerbungsabsichten auch für das Bewerbungsverhalten relevant sind. Die Studie untersucht den Einfluss von geschlechts- und alters-konnotierter Sprache in Stellenanzeigen auf das Bewerbungsverhalten von weiblichen, männlichen, jüngeren und älteren Arbeitsuchenden. Datengrundlage sind 391 Stellenanzeigen und 17.686 zugehörige Bewerbungen von Randstad Austria GmbH, die mit einem von der Universität Innsbruck entwickelten Wörterbuch analysiert wurden, welches im Job Ad Decoder JADE (jade.or.at) verwendet wird.

Insgesamt bestätigt die Studie, dass der Einsatz des Job Ad Decoders JADE deutlich dazu beiträgt, Frauen und ältere Personen zu Bewerbungen zu ermutigen und die Diversität des Bewerbungspools zu fördern.

5-3 Integrationserfahrungen von Geflüchteten in Österreich

Auftragnehmer: International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 10.000,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Studienreihe präsentiert die Ergebnisse des Forschungsprojekts FIMAS reCOV, das die Integrationsprozesse von Geflüchteten in Österreich untersucht. Im Fokus stehen die Integrationsentwicklungen der Ankunfts kohorte 2014-2018, bestehend aus Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten, die in diesem Zeitraum aus den Hauptherkunftsländern Syrien, Afghanistan, Irak und Iran nach Österreich geflüchtet sind. Die Analyse basiert auf den Umfrage-Daten von fünf Erhebungswellen der FIMAS-Längsschnittstudie, die in den Jahren 2018 bis 2024 durchgeführt wurde, insgesamt über 9.800 Befragungen von Geflüchteten.

Die Befragungswelle 2023/2024 beleuchtet die Herausforderungen, denen geflüchtete Personen durch die Covid-Krise, insbesondere während des Lockdowns im Frühjahr 2020, ausgesetzt waren. Der Lockdown, der als Reaktion auf die Pandemie verhängt wurde, stellte einen tiefgreifenden Einschnitt in das öffentliche Leben, den Arbeitsmarkt und letztlich auch in die Integrationsprozesse geflüchteter Menschen dar.

Es stellt sich darüber hinaus auch die Frage, inwiefern die Erkenntnisse, die aus der Analyse der Kohorte 2014-2018 gewonnen wurden, auch auf die nachfolgende Kohorte von Geflüchteten angewendet werden können, die ab 2019 nach Österreich gekommen ist.

Die Situation der ab 2022 aus der Ukraine Geflüchteten zeigt, dass Vergleiche vorsichtig angestellt werden müssen. Die soziodemografische Zusammensetzung der Gruppe der ukrainischen Vertriebenen – überwiegend Frauen, Kinder und ältere Menschen – unterscheidet sich erheblich von jener der Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und dem Iran, die zu einem höheren Anteil aus Männern im erwerbsfähigen Alter bestehen. Die Unterschiede zwischen den Kohorten verdeutlichen, dass eine „one-size-fits-all“-Strategie in der Integrationspolitik nicht ausreicht.

5-4 Möglichkeiten und Grenzen der erfolgreichen Arbeitsmarktintegration von Langzeitbeschäftigungslosen

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 82.504,- (inkl. 20% UST)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Bekämpfung der Langzeitbeschäftigungslosigkeit ist eine zentrale Aufgabe der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Trotz der Etablierung vielfältiger Instrumente und Betreuungsformen zeigen sich klare Grenzen bei den Erfolgen einer dauerhaften Integration langzeitbeschäftigungsloser Menschen in den Arbeitsmarkt. Hier setzt die vorliegende Studie an und verfolgt das Ziel, die Möglichkeiten und Grenzen der erfolgreichen Arbeitsmarktintegration von langzeitbeschäftigungslosen Personen zu erforschen.

Dabei interessiert zunächst die Struktur der Langzeitbeschäftigungslosigkeit und eine Typologie langzeitbeschäftigungsloser Menschen unter Berücksichtigung ihrer Vorkarrieren und Problemlagen sowie von Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt. Im Anschluss daran werden Betreuungsformen und arbeitsmarktpolitische Instrumente in Hinblick auf ihre Wirkung auf die Integration langzeitbeschäftigungsloser Menschen in den Arbeitsmarkt untersucht.

Weiterführende Fragestellungen berücksichtigen bundesländerspezifische Unterschiede im Typ der Langzeitbeschäftigungslosen und der Wirksamkeit der Betreuungsformen und Instrumente und untersuchen den Einfluss der Höhe der Leistung aus der Arbeitslosenversicherung auf die (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt. Darüber hinaus wird der Anteil jener Langzeitbeschäftigungslosen geschätzt, welcher nur mittels dauerhafter Förderung am dritten Arbeitsmarkt beschäftigt werden kann.

Zusätzlich werden die Möglichkeiten und Grenzen des (Wieder-)Einstiegs langzeitbeschäftigungsloser Personen in das Berufsleben aus der Perspektive der Betriebe beleuchtet. Dabei wird der Beitrag der Betriebe zur Arbeitsmarktintegration langzeitbeschäftigungsloser Personen sowie zur Prävention des Übertritts in Langzeitbeschäftigungslosigkeit erforscht.

Anhang

AMS-Forschungsgespräche und Fachtagungen

Auftragnehmer: abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung

Auftraggeber: BGS Abt. ABI

teilweise in Kooperation mit weiteren AMS-Organisationseinheiten,
z.B. AMS Tirol, AMS/FRA

Projektkosten: EURO 45.457,- (inkl. 20% UST) für 2024 und 2025

Gründe/Ziele für Projekt:

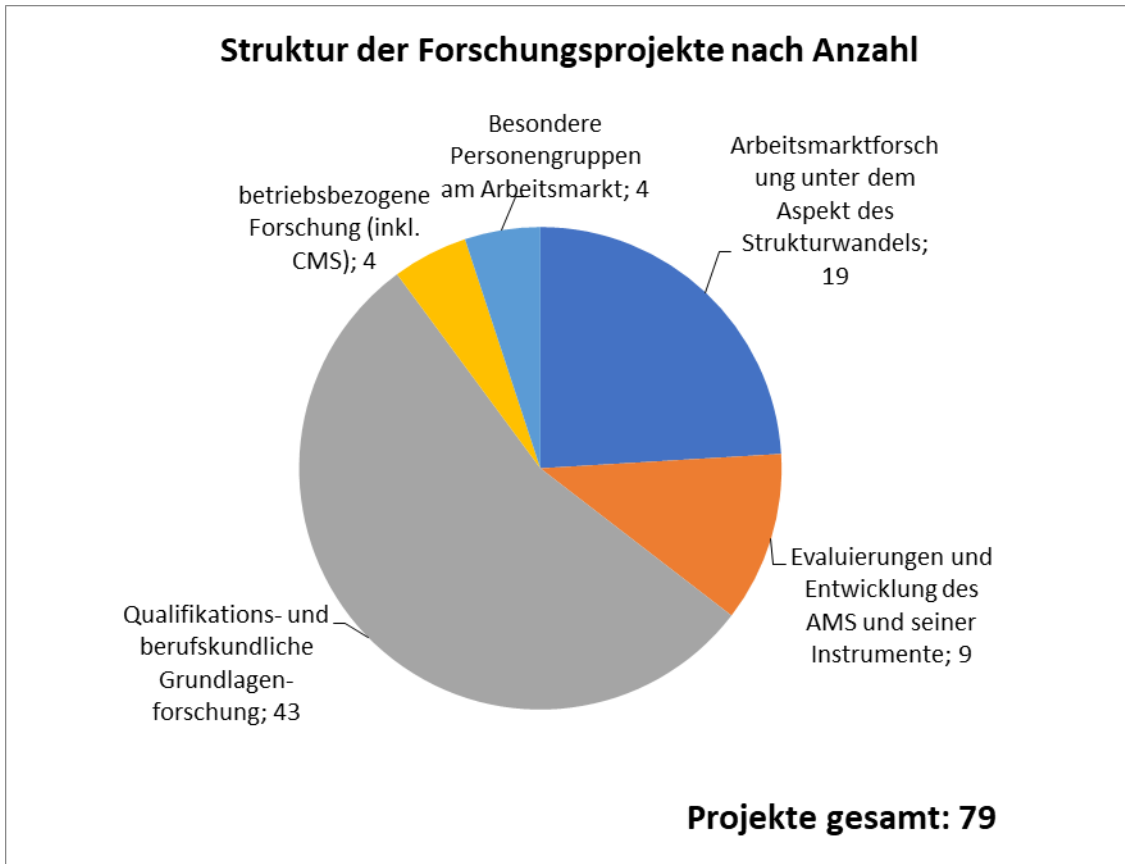
- Interne Meinungsbildung
- Publikation (Tagungspublikationen/Dokumentationen via AMS-Forschungsnetzwerk)
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Anderes: Interne Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Forschungs-PR

Kurzbeschreibung:

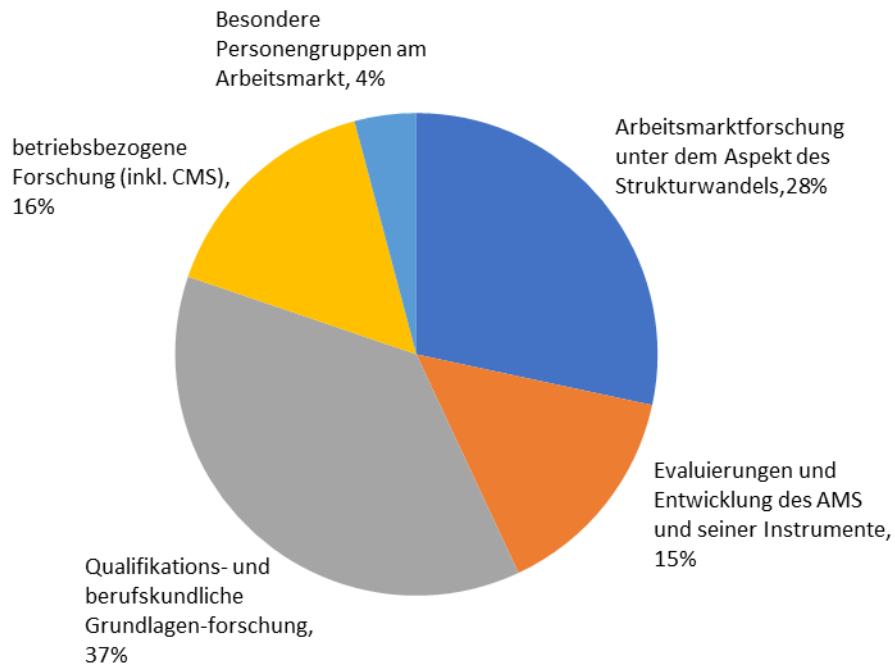
Die AMS-Forschungsgespräche online bzw. Online- bzw. Hybrid-Tagungen der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation gemeinsam mit relevanten Institutionen (z.B. ÖAD/Erasmus) sowie mit ca. jeweils rd. 150 bis 350 Teilnehmer_innen aus ganz Österreich im online-Betrieb dienen der Diskussion und dem Gedankenaustausch relevanter Akteure und Multiplikatoren aus AMS-Organisationen, Wissenschaft, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik, Medien, Erwachsenenbildung, NGOs usw. Darüber hinaus werden gezielt auf den AMS-Forschungsgesprächen aktuelle Studien des AMS zu den verschiedenen Themen der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung präsentiert. Im Besonderen sollen österreichweit auch AMS-Mitarbeiter_innen einen unkomplizierten, raschen Zugang zur Präsentation & Diskussion aktueller Forschungsergebnisse erhalten. Die AMS-Forschungsgespräche werden im mittlerweile sehr bewährten Online-Format durchgeführt; darüber hinaus fand im Juli 2024 in Innsbruck die BBFK 2024 statt:

- In Kooperation mit der Nationalagentur Erasmus+ Bildung / OeAD-GmbH: Forum 2024 „Bildung und Arbeitsmarkt“ der Nationalagentur Erasmus+ Bildung / OeAD-GmbH und des AMS Österreich: „Digitale Horizonte: Wie Technologie und KI die beruflichen Lern- und Beratungsprozesse beeinflussen“ am 28. Mai 2024 (online).
- In Kooperation mit dem BMBWF, dem AMS Tirol u.a.: 9. Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung (bbfk) vom 3. bis zum 5. Juli 2025 an der Universität Innsbruck
- AMS-Werkstattgespräch online: Arbeitsmarktprognose 2024/25 & Demografische Entwicklung bis 2040 am 9. Dezember 2024 (online)
- Weitere Events 2025: Forum Bildung und Arbeitsmarkt am 22.5.2025; mit AMS Tirol: 10.6.2025 usf.

Struktur der Forschungsprojekte



Struktur der Forschungsprojekte nach Budget



Budget gesamt: 5.662.180

Verzeichnis der Auftragnehmer

Name	Adresse	Telefon
3s Unternehmensberatung GmbH	Wiedner Hauptstraße 18, 1040 Wien	01 / 585 09 15
abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung	Einwanggasse 12/5, 1140 Wien	01 / 522 48 73
ARGE Texte, Mag. Heike Arlt	Kraygasse 92/2, 1220 Wien	0699 178 593 93
Braintrust GesmbH	Bankgasse 8, 1010 Wien	01 / 404 16
Brightpicture Graphic Recording & Co Ing.MSc Edith Steiner-Janesch	Radetzkystasse 16/5, 9020 Klagenfurt	
Die Lepschy - Coaching / Training / Supervision	Schiffamtsgasse 20/25, 1020 Wien	0699 107 53 582
dialog-Mail eMarketing Systems GmbH	Nussgasse 31, A-3434 Wilfersdorf bei Wien	
Donau-Universität Krems	Dr.Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems	02732 / 893 - 0
Economics of Inequality der Wirtschaftsuniversität Wien	Welthandelsplatz 1, AD; 1020 Wien	01 / 31 336-4511
Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	Berggasse 17, 1090 Wien	01 / 319 45 05-0
FAS – Forschungsgesellschaft für Angewandte Sozial- und Strukturanalyse	Müllnergasse 3/1, A-1090 Wien	01/ 319 26 55-0
FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH	Roseggerstraße 15, 4600 Wels	
Fachhochschule St. Pölten - ForschungsGmbH FH-Prof. Priv.-Doz- Andreas Gebesmair	Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten	
FORBA – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt	Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien	01 / 212 47 00
Gruber Mag. Edith, Markt- und Meinungsforschung	Hillerstraße 7, 1020 Wien	0664 572 77 48
Hill International GmbH / Hill AMC	Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien	01 / 796 97 98
IAB – Institut für Ausbildungs- und Beschäftigungsberatung	Scharitzerstrasse 11, 4040 Linz	0732 / 73 13 33
IBE – Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung	Weingartshofstr. 10, 4020 Linz	0732 / 60 93 13
IBW – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft	Rainergasse 38, 1050 Wien	01 / 545 16 71
IBM - Österreich Internationale Büromaschinen GmbH	Obere Donaustraße 95, 1020 Wien	01 211450
IFA Steiermark	Pflanzengasse 16/II, 8020 Graz	0316 / 72 47 66
IFZ – Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur	Schlögelgasse 2, 8010 Graz	0664/887 969 74
IHS – Institut für Höhere Studien	Josefstädter Str. 39, 1080 Wien	01 / 59991-0
IKF – Institut für Konfliktforschung	Lisztstraße 3, 1030 Wien	01 / 713 16 40
IMC Fachhochschule Krems	Piaristengasse 1, 3500 Krems	02732 / 802
Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner	Schillerstraße 8, 4020 Linz	0732 / 604260
International Centre for Migration Policy Development	Gonzagagasse 1, 1010 Wien	01 / 504 4677 0
Ipsos GmbH	Rotenturmstraße 16-18, 1010 Wien	01/ 905 99 39 33

ip-systems Informationssysteme e.U. Daniel Mikesch	Wurzbachgasse 20/DG, 1150 Wien	
Isit Consulting GmbH	Boltzmanngasse 22/1/13, 1090 Wien	01 / 545 40 62
iwi – Industriewissenschaftliches Institut	Wiedner Hauptstraße 73, 1040 Wien	01/ 513 44 11-0
Joanneum Research	Steyrergasse 17-19, 8010 Graz	01 / 316 876-0
KMU Forschung Austria	Gußhausstraße 8, 1040 Wien	01 / 505 97 61
L&R Sozialforschung	Liniengasse 2A/1, 1060 Wien	01 / 595 40 40
LiquA Linzer Institut für qualitative Analysen	Untere Donaulände 10, A-4020 Linz	0732 / 21 69 74
Luger Michael Datenverarbeitung	Burggasse 51, 1070 Wien	01 / 956 20 58
Mair, Mag. Josef	Leystraße 8/27, 1200 Wien	0699 12555624
Management Center Innsbruck	Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck	0512 20700
Market Marktforschungsgesellschaft	Klausenbachstraße 67, 4040 Linz	0732 25550
marketmind GmbH	Porzellangasse 32, 1090 Wien	01 / 369 46 26
MelangeC sustainable consulting	Seidengasse 13/3, 1070 Wien	0664 404 39 88
Müller-Riedlhuber, Heidemarie	Leebgasse 46/1, 1100 Wien	0680/404 53 55
ÖIBF – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung	Margaretenstr. 166/2. Stock, 1050 Wien	01 / 310 33 34
ÖIR – Projekthaus	Nisselgasse 1/5, A - 1140 Wien	01/ 895 05 18
ÖSB – Unternehmensberatung GesmbH	Meldemannstraße 12-14, 1200 Wien	01 / 331 68
Prospect GmbH Research & Solution	Siebensterngasse 21, 1070 Wien	01 5237239
queraum. kultur- und sozialforschung	Obere Donaustraße 59/7a, 1020 Wien	01 / 958 09 11
Research & Data Competence OG Mag.a Susanne Wolf-Eberl	Pater Abelstraße 8, 3400 Klosterneuburg	
Soll- und Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung	Müllnergasse 26/17, A-1090 Wien	01 / 954 28 64
SORA - Institute for Social Research and Analysis	Bennogasse 8/2/16; 1080 Wien	01 / 585 33 44
Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.	Brucknerstraße 3-5/4, 4020 Linz	
STATISTIK AUSTRIA - Bundesanstalt Statistik Österreich	Guglgasse 13, 1110 Wien	01 / 71128-0
STAWIAB – Statistisch-wissenschaftliche Analysen und Beratung	A1 – Arsenal Objekt 22, 1030 Wien	0664 6623998
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.	Mariahilferstraße 105 / Stiege 2 / Tür 13; 1060 Wien	01 / 310 63 25
Telemark Marketing - Gebhard Zuber GmbH	Zehetnergasse 6, 1140 Wien	01 8928585
TEL-COMMERCE GmbH	Bahnhofstraße 29, 3860 Heidenreichstein	02862 52002
Textkernel BV	Nieuwendammerkade 26/a5, 1022 AB, Amsterdam, NL	
t-factory – Trendagentur Markt- und Meinungsforschung GmbH	Alserbachstrasse 18 / 7, 1090 Wien	01/ 595 25 66
TOKEN EDV Dienstleistung GmbH Christian Tessarek	Tullnerbachstrasse 99, 3011 Purkersdorf	
Universität Innsbruck, Institut für Soziologie	Universitätsstraße 15, 2. Stock, West; 6020 Innsbruck	0512/507 7301

Universität Graz/ Business Analytics and Data Science-Center (BANDAS-Center)	Universitätsplatz 3, 8010 Graz	
Universität Linz, Institut für Soziologie	Altenbergerstraße 69, 4040 Linz	0732 / 2468-3211
Margit Voglhofer, MAS	Gassergasse 41/4/32, 1050 Wien	
WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung	Leebgasse 46/1, 1100 Wien	0680/404 53 55
WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien	01 / 7982601
Wifor	Joseph-Haydn-Straße 1, 10557 Berlin, D	+4930 23256665-0
Wonderwerk consulting GmbH	Stoß im Himmel 3; 1010 Wien	01 9226847
WU Wien/Institut für Sozialpolitik	Welthandelsplatz 1, 1020 Wien	
work@net, Eva Häfele	Schweizerstrasse 17; 6845 Hohenems	076-4756580
Zentrum für Migration, Integration und Sicherheit an der Donau-Universität Krems	Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems	02732 / 893-2403
Dr. Petra Ziegler Unternehmenberatung	Lerchenfelderstrasse 106/1/23, 1080 Wien	0699/12259230
ZSI – Zentrum für Soziale Innovationen	Linke Wienzeile 246, 1150 Wien	01 / 49504420